



Wirtschaft in Zahlen

Strukturdaten 2018 | 19

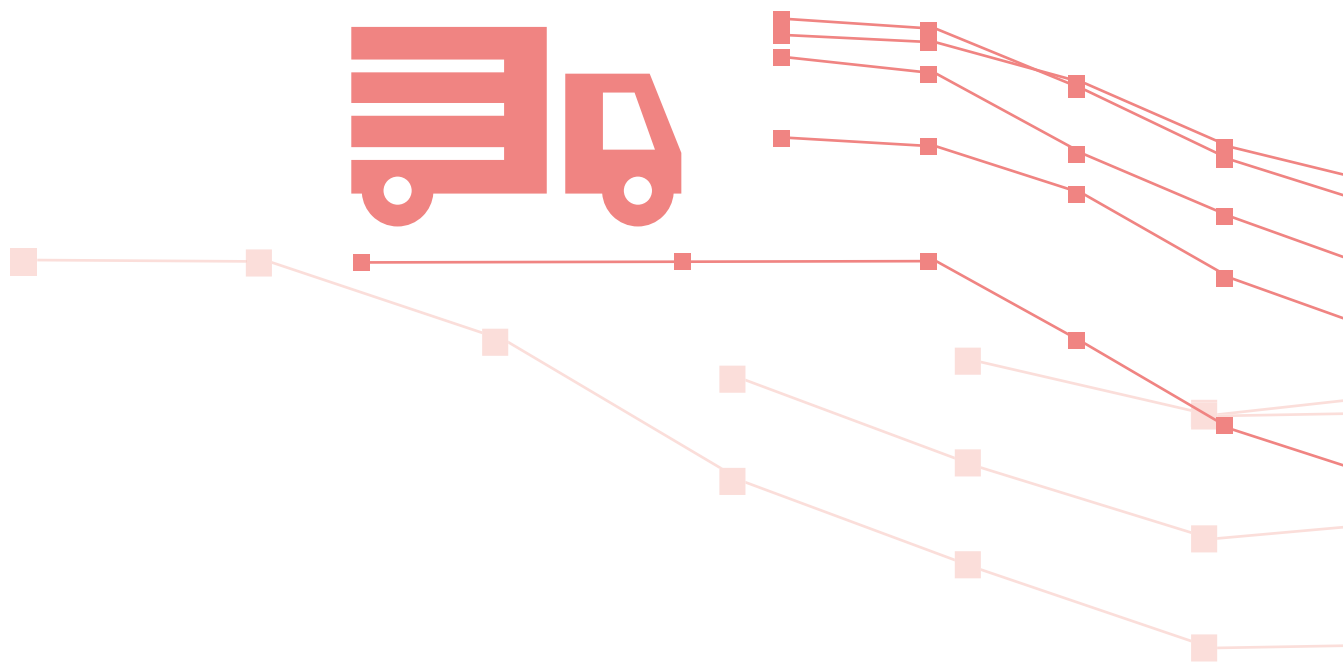


Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Strukturdaten

von Industrie, Handel und Dienstleistungen
in Mittelfranken

Wirtschaftsraum	
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	6
Bruttowertschöpfung in Mittelfranken 1980 - 2016: Von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft	6
Strukturdaten der mittelfränkischen Stadt- und Landkreise	7
Wirtschaftsbereiche: Unternehmen in Industrie, Handel und Dienstleistung	8
Wirtschaftsstruktur: Anteil der Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen	9
Steuereinnahmen der mittelfränkischen Gemeinden	9
Realsteueratlas Mittelfranken 2018	10
Durchschnittliche Gewerbesteuerhebesätze in Mittelfranken 2018	12
Durchschnittliche Grundsteuer-B-Hebesätze in Mittelfranken 2018	12
IHK-Konjunkturklima 2010 - 2018	13
Unternehmen und Infrastruktur	
Wirtschaftsregion Mittelfranken – IHK vor Ort	16
IHK-zugehörige Unternehmen 2018	17
IHK-zugehörige Unternehmen in Mittelfranken 2001 - 2018	17
Beschäftigungsstärkste Unternehmen der Region	18
Gewerbemeldungen in Mittelfranken 2007 - 2017	20
Gewerbean- und -abmeldungen in Mittelfranken	20
Gewerbeanzeigen in bayerischen Regierungsbezirken 2017	21
Albrecht Dürer Airport Nürnberg Bayernhafen Nürnberg Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)	22
NürnbergMesse Group	23
Ausbildung und Beschäftigung	
Eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse – IHK-Berufe in Mittelfranken	26
Neu geschlossene Ausbildungsverträge – IHK-Berufe in Mittelfranken	27
Geschlechterverhältnis und Bildungsabschlüsse	27
Studierende in Mittelfranken im Wintersemester 2017 2018 nach Fächergruppen und Hochschulen	28
Anzahl der Studierenden in Mittelfranken im Vergleich	28
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	29
Entwicklung der Beschäftigung in Mittelfranken 1974 - 2017	29
Arbeitsmarkt regional	30
Arbeitsmarkt Großstadtvergleich	31
Arbeitslose in Mittelfranken 2014 - 2018	31
Wirtschaftszweige	
Industrieumsatz in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2017	34
Industriebeschäftigte in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2017	35
Exportumsatz der Industrie	36
Exportintensität der Industrie	37
Exportertlöse je Beschäftigten 2017	37
Industrielle Entwicklung mittelfränkischer Stadt- und Landkreise	38
Entwicklung des Baugewerbes und fertiggestellte Wohnungen	38
Handel in Mittelfranken nach der Umsatzsteuerstatistik	39
Basiswerte für die Absatzplanung	39
Kaufkraft in Mittelfranken	40
Einzelhandelszentralität 2018	41
Tourismus in Stadt- und Landkreisen, Bezirken und Gemeinden	42
Tourismus in Franken Tourismus in Nürnberg	43
Mittelfranken im Vergleich	
Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten	46
Zahlen aus der Region	49
Impressum	50



Wirtschaftsraum



Mittelfranken umfasst eine Fläche von 7.245 Quadratkilometern, in der in fünf kreisfreien Städten (Nürnberg, Fürth, Erlangen, Ansbach, Schwabach) und sieben Landkreisen rund 1,75 Mio. Menschen leben. Trotz des demografischen Wandels gehört Mittelfranken zu den Regionen mit Bevölkerungswachstum. Apropos Wachstum: In Mittelfranken wird ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von rund 73 Mrd. Euro (2016) erwirtschaftet, im Jahr 2015 wuchs das BIP um 3,6 Prozent. Die Konjunktur in Mittelfranken befindet sich im Jahr 2018 in einem anhaltenden Aufschwung. Hierzu tragen rund 145.000 IHK-Mitgliedsbetriebe bei.



Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen 2016 ¹⁾			Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2016 in %			BWS je Erwerbstätigen in Euro
	in Mio. Euro	Veränd. in % 2016/2015	je Einwohner in Euro	Land- und Forstwirtschaft ²⁾	Produzierendes Gewerbe ³⁾	Dienstleistungen ⁴⁾	
Kreisfreie Städte							
Ansbach	2.325	4,1	56.230	0,2	29,2	70,6	56.748
Erlangen	10.003	2,6	91.531	0,1	48,7	51,2	79.594
Fürth	4.170	2,4	33.415	0,2	27,0	72,9	61.272
Nürnberg	28.130	4,4	55.071	0,1	23,2	76,7	65.187
Schwabach	1.380	1,1	34.015	0,1	30,0	70,0	55.244
Landkreise							
Ansbach	5.301	4,3	29.166	2,1	45,1	52,7	57.809
Erlangen-Höchstadt	4.690	4,6	34.900	0,4	46,2	53,5	65.708
Fürth	2.589	1,9	22.487	0,6	31,7	67,7	65.506
Nürnberger Land	5.190	1,2	30.845	0,4	38,1	61,5	61.921
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	2.698	4,2	27.243	2,7	32,4	65,0	52.941
Roth	3.421	5,0	27.295	1,2	33,3	65,5	57.074
Weißenburg-Gunzenhausen	2.754	1,7	29.405	1,7	40,4	57,9	54.648
Mittelfranken	72.652	3,6	41.649	0,5	33,2	66,3	63.794
Bayern	569.810	3,1	44.215	0,7	34,0	65,3	69.313
Deutschland	3.144.050	3,3	38.180	0,6	30,5	68,9	64.896

¹⁾ Das Bruttoinlandsprodukt nach kreisfreien Städten und Landkreisen wird aus den Landeswerten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung abgeleitet.

Die Daten wurden im Rahmen der VGR-Revision 2014 erstmals nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG 2010) berechnet. Die bedeutendste Änderung gegenüber dem abgelösten ESGV 1995 ist die Berücksichtigung von Ausgaben für Forschung und Entwicklung als Investitionen, was zu einer BIP-Niveauerhöhung führt. Im Zuge der Revision 2014 wurde auch das Referenzjahr des Kettenindex von 2005 = 100 auf 2010 = 100 umgestellt.

²⁾ Einschließlich Fischerei.

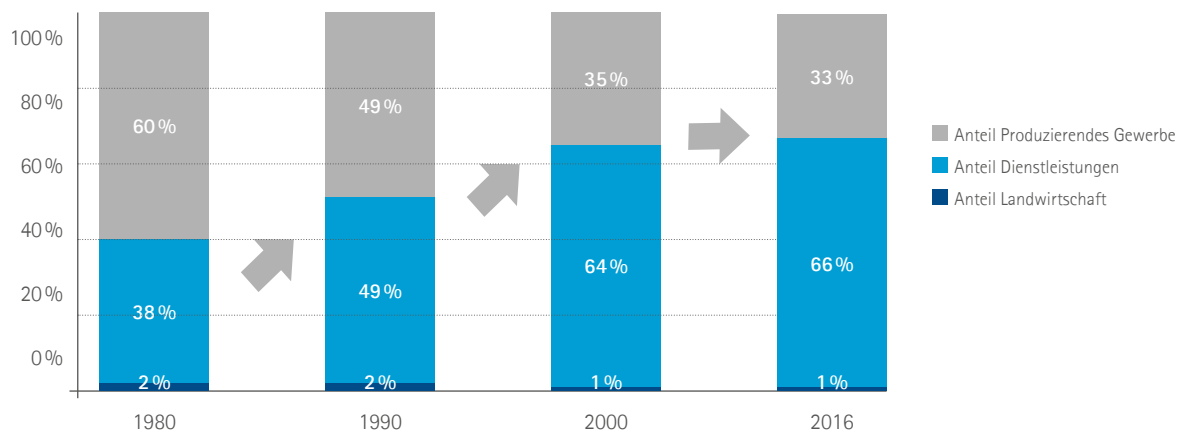
³⁾ Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung

⁴⁾ Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information, Kommunikation; Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; öffentliche und sonstige Dienstleister.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München.

Bruttowertschöpfung in Mittelfranken 1980–2016

Von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft



Strukturdaten der mittelfränkischen Stadt- und Landkreise

	Wohnbevölkerung			Fläche in qkm ¹⁾	Bevölkerungsdichte: Einwohner je qkm	Dienstleistungs- dichte ²⁾ 2017
	Stand: 1.1.2017	Stand: 31.12.2011	Veränderung in % 2017/2011			
Kreisfreie Städte						
Ansbach	41.532	39.600	4,9	100	415	479
Erlangen	110.238	104.312	5,7	77	1.432	542
Fürth	125.403	116.640	7,5	63	1.991	275
Nürnberg	511.628	490.085	4,4	186	2.751	474
Schwabach	40.707	38.610	5,4	41	993	263
Landkreise						
Ansbach	182.178	178.262	2,2	1.972	92	163
Erlangen-Höchstadt	134.640	130.747	3,0	565	238	174
Fürth	115.971	113.259	2,4	308	377	126
Nürnberger Land	168.893	164.079	2,9	799	211	188
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	99.332	97.518	1,9	1.268	78	200
Roth	125.563	123.120	2,0	895	140	178
Weißenburg-Gunzenhausen	93.974	92.182	1,9	971	97	199
Mittelfranken	1.750.059	1.688.414	3,7	7.245	242	302
Bayern	12.930.751	12.443.372	3,9	70.550	183	282
Deutschland	82.521.700	80.327.900	2,7	357.386	231	277

Anmerkung: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011.

¹⁾ Stand 1.1.2017.

²⁾ Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich am Arbeitsort je 1.000 Einwohner am 30.06.2017.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Wirtschaftsraum Mittelfranken – Zentrum der erfolgreichen Metropolregion Nürnberg

- *Wachstumsregion: Das BIP ist in Mittelfranken im Vergleich zum Vorjahr stärker als in Bayern und Deutschland angestiegen.*
- *Innovationsregion: Patent-Innovationsindex mehr als doppelt so hoch wie in Deutschland*
- *Industrie-4.0-Reifegrad im Produzierenden Gewerbe: Die Zahl der fortgeschrittenen Unternehmen ist in Nordbayern mehr als doppelt so hoch als im Bundesdurchschnitt (5,5 Prozent gegenüber 2,2 Prozent)*
- *Internationales Handelszentrum: zentrale Lage in Europa und eine Exportquote, die über dem deutschen Durchschnitt liegt*
- *Starke Einkommen: unter den Top-Regionen Europas beim verfügbaren Einkommen*

Wirtschaftsbereiche

Unternehmen in Industrie, Handel und Dienstleistung

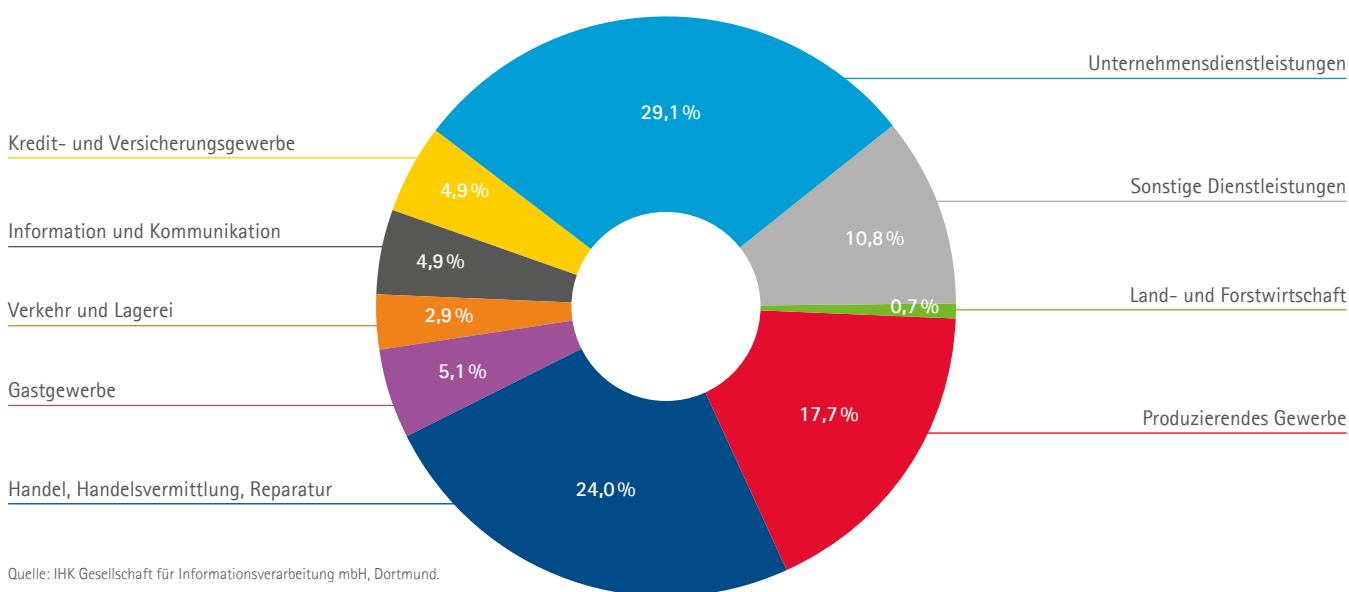
	IHK Nürnberg für Mittelfranken 1.1.2018	Veränderungen zum Vorjahr in %	Anteil der Branche in %	IHKs in Deutschland 1.1.2014*	Veränderungen zu 2012 in %	Anteil der Branche in %
Produzierendes Gewerbe	25.660	2,0	17,7	672.087	12,1	12,8
darunter Nicht-Eingetragene	21.375	2,2		453.786	17,5	
darunter HR/GR	4.285	1,4		218.301	2,4	
davon Verarbeitendes Gewerbe	4.876	2,2		197.639	0,3	3,8
davon Baugewerbe	5.233	-1,8		205.063	13,2	3,9
davon Energieversorgung und sonstige	15.551	3,3		269.385	21,9	5,1
Handel, Handelsvermittlung, Kfz-Reparatur	34.807	-0,7	24,0	1.410.715	-0,9	27
darunter Nicht-Eingetragene	26.267	-0,9		1.070.072	-1,5	
darunter HR/GR	8.540	-0,1		340.643	1,3	
davon Einzelhandel und Kfz-Reparatur	25.767	-0,3		1.039.499	-0,2	19,9
davon Handelsverm. und Großhandel	9.040	-1,7		370.704	-2,8	7,1
Gastgewerbe	7.326	-0,3	5,1	306.210	-0,6	5,9
darunter Nicht-Eingetragene	6.444	-0,9		267.346	-1,5	
darunter HR/GR	882	4,3		38.864	6,6	
Verkehr und Lagerei	4.182	-1,3	2,9	178.284	-1,9	3,4
darunter Nicht-Eingetragene	3.166	-1,6		122.414	-3,7	
darunter HR/GR	1.016	-0,6		55.870	2,4	
Information und Kommunikation	7.043	1,6	4,9	264.065	2,2	5
darunter Nicht-Eingetragene	5.138	0,6		188.068	0,7	
darunter HR/GR	1.905	4,3		75.997	6,2	
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7.128	2,5	4,9	252.876	-2	4,8
darunter Nicht-Eingetragene	5.138	3,3		205.108	-6,2	
darunter HR/GR	2.175	9,8		47.768	21	
Unternehmensdienstleistungen	42.161	1,0	29,1	1.578.318	3,2	30,2
darunter Nicht-Eingetragene	28.598	0,5		1.006.064	1,9	
darunter HR/GR	13.563	1,9		572.254	5,6	
Sonstige Dienstleistungen (+ nicht zuzuordnen)	15.605	3,0	10,8	525.118	4,8	10
darunter Nicht-Eingetragene	14.316	2,7		469.772	4,6	
darunter HR/GR	1.289	6,4		55.346	6,3	
Land- und Forstwirtschaft	1.004	1,2	0,7	43.407	4,9	0,8
darunter Nicht-Eingetragene	924	0,7		35.233	4,4	
darunter HR/GR	80	8,1		8.174	7,4	
Gesamt	144.916	0,9	100,0	5.231.080	2,6	100,0
darunter Nicht-Eingetragene	111.181	0,6		3.817.863	1,9	
darunter HR/GR	33.735	2,0		1.413.217	4,4	

Quelle: IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund

* In der deutschlandweiten Statistik der IHK-zugehörigen Unternehmen findet keine Zuordnung der GR-Unternehmen auf Branchen statt. Daher sind GR-Unternehmen in dieser Statistik nicht enthalten. Es handelt sich deutschlandweit um 6.097 Unternehmen.

Wirtschaftsstruktur

Anteil der Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen



Steuereinnahmen der mittelfränkischen Gemeinden

	Steuereinnahmen der Gemeinden 2017 insgesamt ¹⁾²⁾			Grundsteueraufkommen B 2017 ¹⁾²⁾			Gewerbesteueraufkommen 2017 ¹⁾²⁾		
	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2017/2016	je Einwohner in Euro	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2017/2016	je Einwohner in Euro	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2017/2016	je Einwohner in Euro
Kreisfreie Städte									
Ansbach	49.529	3,4	1.192,55	5.855	1,9	140,97	19.870	-11,8	478,42
Erlangen	202.093	16,5	1.833,24	23.634	-2,9	214,39	88.599	28,0	803,71
Fürth	169.314	17,1	1.350,16	27.328	15,4	217,92	69.622	27,6	555,18
Nürnberg	867.266	6,2	1.695,11	114.659	0,3	224,11	464.650	6,6	908,18
Schwabach	58.589	3,6	1.439,30	7.374	17,6	181,16	27.769	-7,1	682,16
Landkreise									
Ansbach	190.842	10,8	1.047,56	21.117	4,5	115,91	81.596	11,0	447,89
Erlangen-Höchstadt	192.178	6,5	1.427,35	14.299	6,5	106,21	83.175	-10,8	617,76
Fürth	127.204	8,2	1.096,86	13.625	1,4	117,49	37.933	6,5	327,09
Nürnberger Land	202.505	6,8	1.199,01	16.193	0,8	95,88	84.962	-0,5	503,05
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	101.076	7,3	1.017,56	10.380	2,3	104,50	41.193	6,7	414,70
Roth	138.201	3,6	1.100,65	13.005	1,4	103,57	52.956	-8,7	421,75
Weißenburg-Gunzenhausen	91.690	7,7	975,70	9.672	1,2	102,92	38.917	9,3	414,12
Mittelfranken	2.390.488	8,1	1.365,95	277.154	2,7	158,37	1.091.258	5,7	623,56
Bayern	18.721.731	5,1	1.447,85	1.757.544	2,3	135,92	9.809.112	1,8	758,59

¹⁾ Bei den „Steuereinnahmen“ wurden der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer hinzugezählt und die Gewerbesteuerumlage abgezogen. Dagegen stellt das „Steueraufkommen“ die von den Gemeinden erhobenen Beträge dar.

²⁾ Bei den Landkreisen sind geringfügige landkreiseigene Steuern enthalten.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München.

Realsteueratlas Mittelfranken 2018

Hebesätze in Prozent

Gebiet	Grundsteuer B	Gewerbsteuer	Gebiet	Grundsteuer B	Gewerbsteuer	Gebiet	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Kreisfreie Städte			Petersaurach	450	330	Spardorf	340	380
Ansbach	360	360	Röckingen	450	350	Uttenreuth	340	380
Erlangen	500	440	Rothenburg/Tauber	350	380	Vestenbergsgreuth, M	300	320
Fürth	555	440	Rügland	450	380	Wachenroth, M	450	380
Nürnberg	555	467	Sachsen b. Ansbach	400	320	Weisendorf, M	320	320
Schwabach	450	390	Schillingsfürst, St	500	380	Landkreis Fürth		
Landkreis Ansbach			Schnelldorf	380	350	Ammerndorf	350	350
Adelshofen	450	320	Schopfloch, M	380	380	Cadolzburg	450	420
Arberg, M	500	300	Steinsfeld	350	300	Großhabersdorf	340	365
Aurach	380	380	Unterschwaningen	400	360	Langenzenn, St	360	380
Bechhofen, M	400	350	Wassertrüdingen, St	550	380	Oberasbach, St	330	325
Bruckberg	450	380	Weidenbach, M	440	330	Obermichelbach	320	330
Buch a. Wald	400	320	Weihenzell	400	350	Puschendorf	350	350
Burgoberbach	400	300	Weiltingen, M	550	340	Roßtal	360	360
Burk	500	320	Wettringen	400	320	Seukendorf	350	330
Colmberg, M	400	350	Wieseth	350	350	Stein	450	400
Dentlein a. Forst, M	500	380	Wilburgstetten	400	325	Tuchenbach	350	350
Diebach	400	320	Windelsbach	420	380	Veitsbronn	330	325
Diethofen, M	350	300	Windsbach, St	350	320	Wilhermsdorf	400	360
Dinkelsbühl, GKSt	380	380	Wittelshofen	400	380	Zirndorf	360	330
Dombühl, M	495	340	Wolframs-Eschenbach, St	375	330	Landkreis Nürnberger Land		
Dürrwangen, M	400	380	Wörnitz	400	320	Alfeld	350	350
Ehingen	450	330	Landkreis Erlangen–Höchstadt			Altdorf b. Nürnberg, St	310	330
Feuchtwangen, St	360	340	Adelsdorf	450	380	Burghann	290	320
Flachslanden, M	550	320	Aurachtal	310	340	Engelthal	340	340
Gepsattel	470	350	Baiersdorf, St	450	380	Feucht, M	310	360
Gerolfingen	500	380	Bubenreuth	360	360	Happurg	350	360
Geslau	480	340	Buckenhof	340	380	Hartenstein	300	290
Heilsbronn, St	390	330	Eckental, M	330	380	Henfenfeld	320	330
Herrieden, St	365	305	Gremsdorf	400	380	Hersbruck, St	400	380
Insing	480	340	Großenseebach	300	350	Kirchensittenbach	310	310
Langfurth	500	300	Hemhofen	400	380	Lauf a. d. Pegnitz, St	350	330
Lehrberg, M	400	320	Heroldsberg, M	320	340	Leinburg	310	320
Leutershausen, St	440	360	Herzogenaurach, St	280	320	Neuhaus a. d. Pegnitz, M	310	310
Lichtenau, M	500	350	Heßdorf	300	380	Neunkirchen a. Sand	310	310
Merkendorf, St	350	330	Höchstadt / Aisch, St	320	320	Offenhausen	320	320
Mittleschenbach	300	300	Kalchreuth	300	330	Ottensoos	300	325
Mönchsroth	490	320	Lonnerstadt, M	600	380	Pommelsbrunn	320	320
Neuendettelsau	430	330	Marloffstein	340	380	Reichenschwand	310	310
Neusitz	380	380	Möhrendorf	310	330	Röthenbach / Pegnitz, St	320	350
Oberdachstetten	400	310	Mühlhausen, M	600	380	Rückersdorf	350	350
Ohrenbach	400	310	Oberreichenbach	350	380	Schnaittach, M	360	340
Ornbau, St	450	330	Röttenbach	300	320	Schwaig b. Nürnberg	250	315

Realsteueratlas Mittelfranken 2018

Hebesätze in Prozent

	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Schwarzenbruck	335	360
Simmelsdorf	310	310
Velden, St	350	325
Vorra	375	375
Winkelhaid	330	380

Landkreis Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim

Bad Windsheim, St	385	365
Baudenbach, M	350	350
Burgbernheim, St	450	320
Burghaslach, M	360	335
Dachsbach, M	350*	350*
Diespeck	400	350
Dietersheim	400	320
Emskirchen, M	385	350
Ergersheim	450	380
Gallmersgarten	400	320
Gerhardshofen	350*	350*
Gollhofen	500	370
Gutenstetten	400	350
Hagenbüchach	300*	300*
Hemmersheim	450*	380*
Illesheim	300	350
Ippesheim, M	500	320
Ipsheim, M	420	320
Langenfeld	300	380
Markt Bibart, M	400	380
Markt Erlbach, M	340	345
Markt Nordheim, M	500	320
Markt Taschendorf, M	400*	380*
Marktbergel, M	390	320

	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Münchsteinach	300	350
Neuhof a. d. Zenn, M	450	345
Neustadt a. d. Aisch, St	475	375
Oberickelsheim	650*	400*
Obernzen, M	350	325
Oberscheinfeld, M	350	350
Scheinfeld, St	380	360
Simmershofen	450	350
Sugenheim, M	400	360
Trautskirchen	400*	340*
Uehlfeld, M	365*	365*
Uffenheim, St	370	340
Weigenheim	450	350
Wilhelmsdorf	360	360

Landkreis Roth

Abenberg, St	330	320
Allersberg, M	360	340
Büchenbach	330	320
Georgensgmünd	330	340
Greding, St	320	320
Heideck, St	350	320
Hilpoltstein, St	340	360
Kammerstein	320	320
Rednitzhembach	320	340
Rohr	310	310
Roth, St	340	360
Röttenbach	420	310
Schwanstetten, M	320	350
Spalt, St	380	350
Thalmässing, M	350	330

	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Wendelstein, M	310	360

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Absberg, M	500	320
Alesheim	500	350
Bergen	500	320
Burgsalach	500	330
Dittenheim	525	320
Ellingen, St	500	350
Ettenstatt	500	350
Gnotzheim, M	650	320
Gunzenhausen, St	370	320
Haundorf	400	320
Heidenheim, M	500	320
Höttingen	500	350
Langenaltheim	450	320
Markt Berolzheim, M	450	320
Meinheim	650	350
Muhr a. See	500	320
Nennslingen, M	400	320
Pappenheim, St	475	350
Pföfeld	360	320
Pleinfeld, M	410	300
Polsingen	350	300
Raitenbuch	500	380
Solnhofen	400	380
Theilenhofen	600	320
Treuchtlingen, St	410	330
Weißenburg i. Bay., GKSt	360	350
Westheim	450	310

Anmerkungen:

M = Markt, St = Stadt, GKSt = Große Kreisstadt

Stand: 11.10.2018

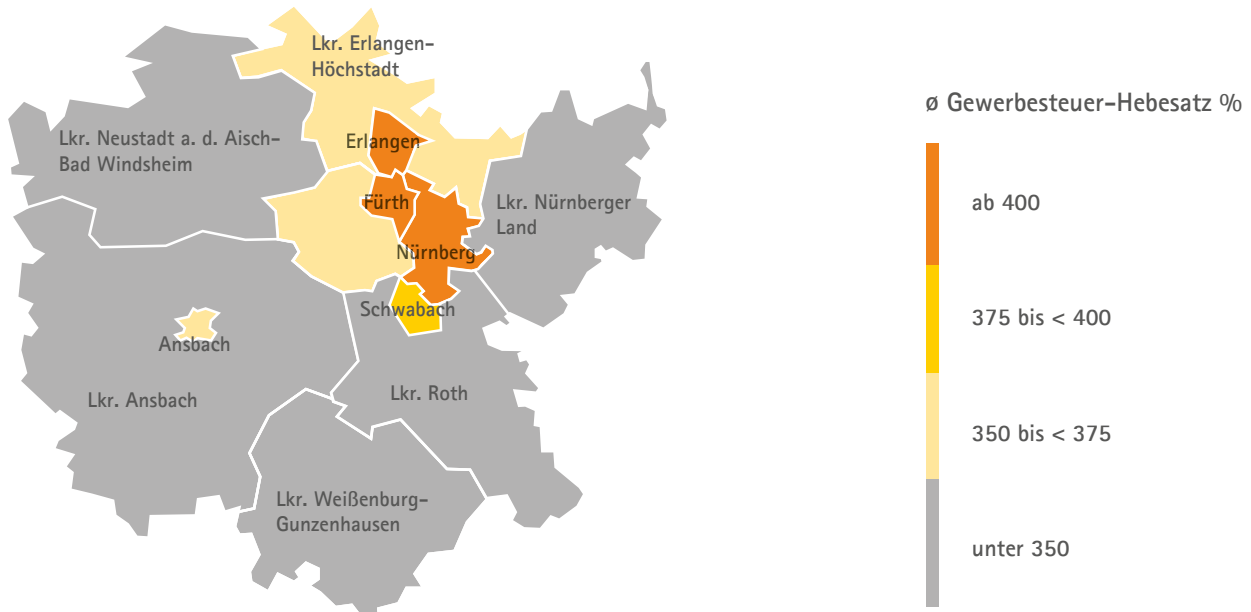
* Vorjahreszahlen

Quelle: Wirtschaftsförderer/-referenten der Landkreise und kreisfreien Städte.

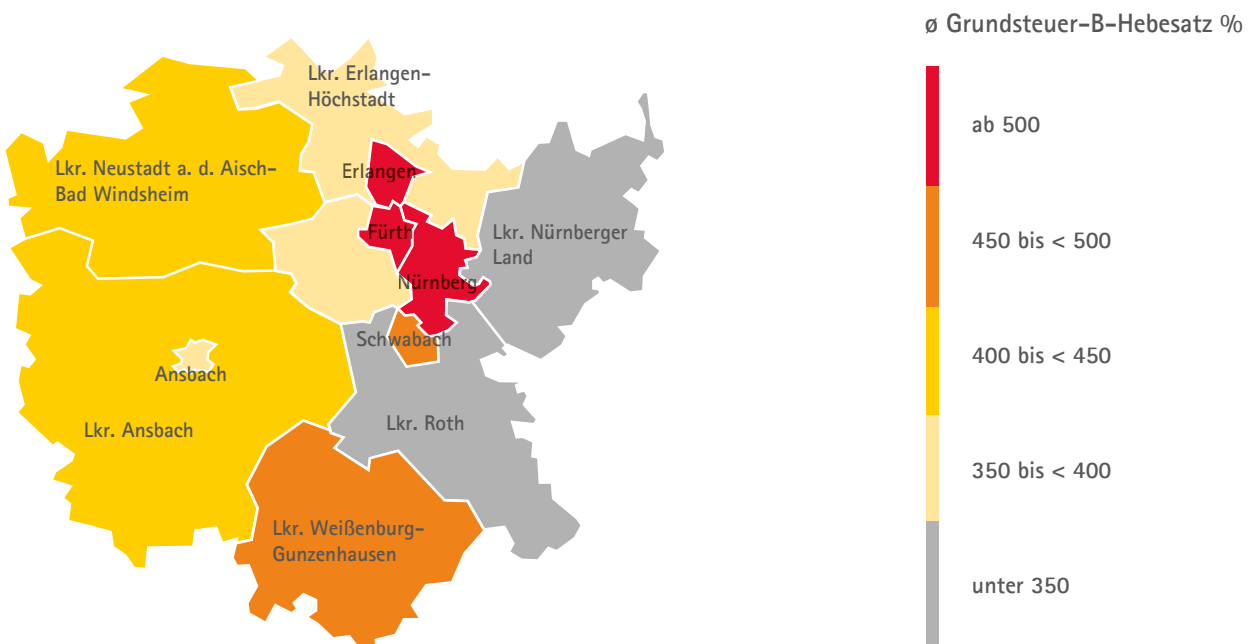
Gewerbsteuer

Gewerbsteuer und Grundsteuer sind die wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden. Für beide Steuern besitzen die Kommunen ein Hebesatzrecht, durch das sie ihre Steueraufkommen beeinflussen. Hebesätze von Grund- und Gewerbesteuer sind somit Standortfaktoren, die von Unternehmen aufmerksam registriert werden.

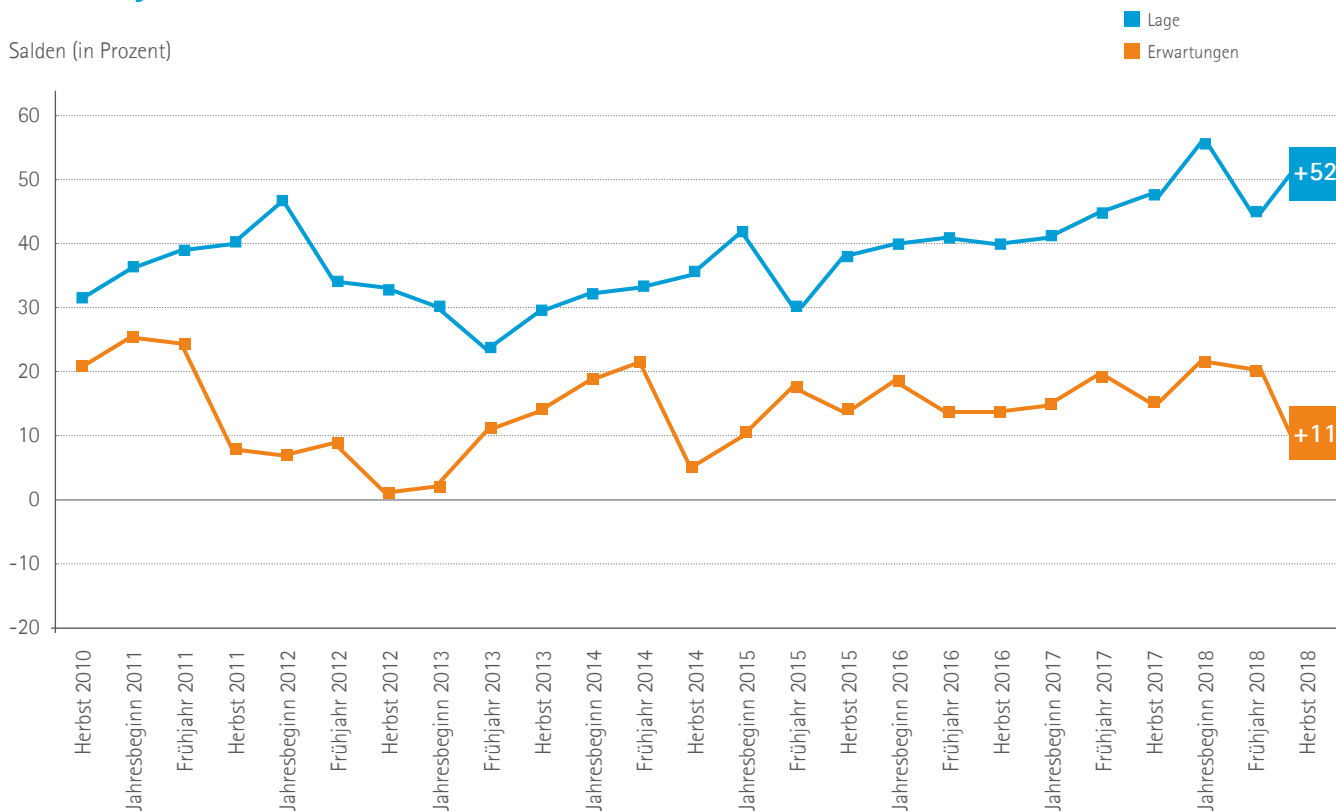
Durchschnittliche Gewerbesteuerhebesätze in Mittelfranken 2018



Durchschnittliche Grundsteuer-B-Hebesätze in Mittelfranken 2018



IHK-Konjunkturklima 2010–2018



Konjunktur

Die mittelfränkische Wirtschaft entwickelte sich im Jahr 2018 gut. Die positiven Urteile zur Geschäftslage konnten weiter steigen, über alle Branchen hinweg dominiert Optimismus, Investitionen und Beschäftigung wachsen weiter. Trotz der Sorgen um zunehmende internationale Handelshemmnisse sind die Exporterwartungen ebenfalls von Zuversicht geprägt. Wachsende Einkommen und gestiegene Beschäftigtenzahlen stützen die Inlandsnachfrage. Die zunehmenden Aufträge aus dem In- und Ausland sowie das freundliche Konsumklima waren die wichtigsten Stützen der guten Konjunktur in 2018.

Die anhaltende Dynamik von Wachstum und Beschäftigung bestimmt jedoch auch die Einschätzung der Unternehmen, welche Risiken sie für die weitere Entwicklung sehen. Im Laufe des Jahres 2018 haben die Sorgen um steigende Energie- und Rohstoffpreise sowie insbesondere die immer stärker belastenden Engpässe bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs an Bedeutung gewonnen.

Konjunktur nach Branchen

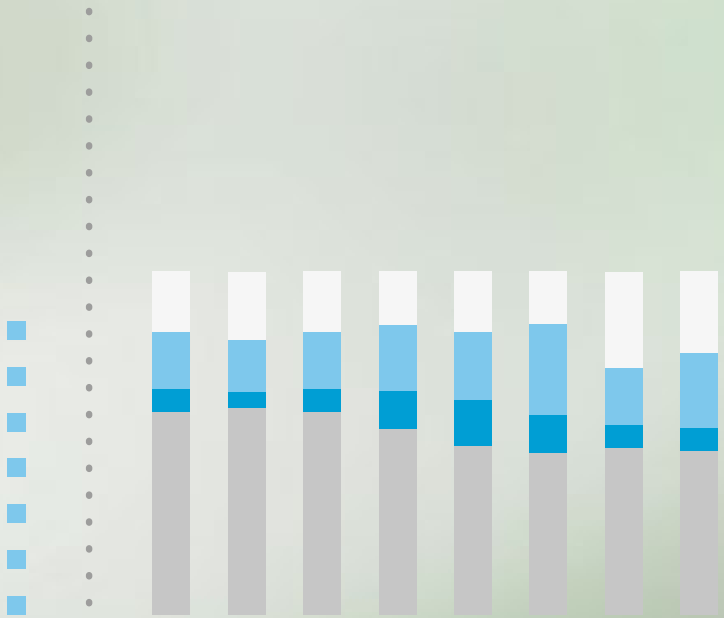
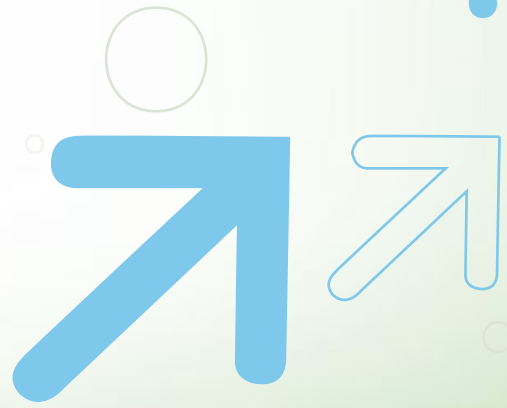
- **Industrie:** Der anhaltende Anstieg von Aufträgen aus dem In- und Ausland sorgt für eine hohe Kapazitätsauslastung. Trotz einer leichten Drosselung des Wachstumstempos im Jahresverlauf und einer etwas vorsichtigeren Mittelfrist-Planung von Investitionen und Beschäftigung bleiben die Rahmenbedingungen für einen anhaltenden Aufschwung gut.
- **Bau:** Die mittelfränkische Bauwirtschaft boomt. Selbst die saisonübliche Abkühlung des Geschäftsklimas im Herbst fällt 2018 geringer aus als in den Vorjahren, wachsende private Einkommen und die gute Kassenlage der öffentlichen Hand sowie niedrige Zinsen schaffen anhaltend gute Rahmenbedingungen für eine Fortsetzung des Baubooms.
- **Handel:** Großhandel und Handelsvertretungen profitieren im Jahr 2018 immer stärker von der hervorragenden Industrie- und Baukonjunktur, der Einzelhandel und hier insbesondere der Online-Handel von einer starken Verbrauchernachfrage. Die gute Stimmung wird jedoch durch Sorgen um wachsende bürokratische Hemmnisse wie vor allem die Datenschutz-Grundverordnung sowie um steigende Preise für Energie und Vorleistungen getrübt.
- **Dienstleister:** Unternehmensnahe Dienstleister ebenso wie überwiegend personenbezogene Dienstleister bleiben 2018 die stabile Säule des Wachstums. Gute Geschäftslage und im Jahresverlauf anhaltender Optimismus sind Motor der Beschäftigungsdynamik. Größte Sorge ist der in vielen Branchen immer deutlicher spürbare Mangel an geeigneten Fachkräften. Insbesondere IT-Dienstleister, Transportgewerbe und Logistik, Gastgewerbe und Gesundheitswirtschaft klagen über die zunehmend größeren Schwierigkeiten und die längeren Zeiten, die für die Besetzung offener Stellen eingeplant werden müssen.



Unternehmen und Infrastruktur

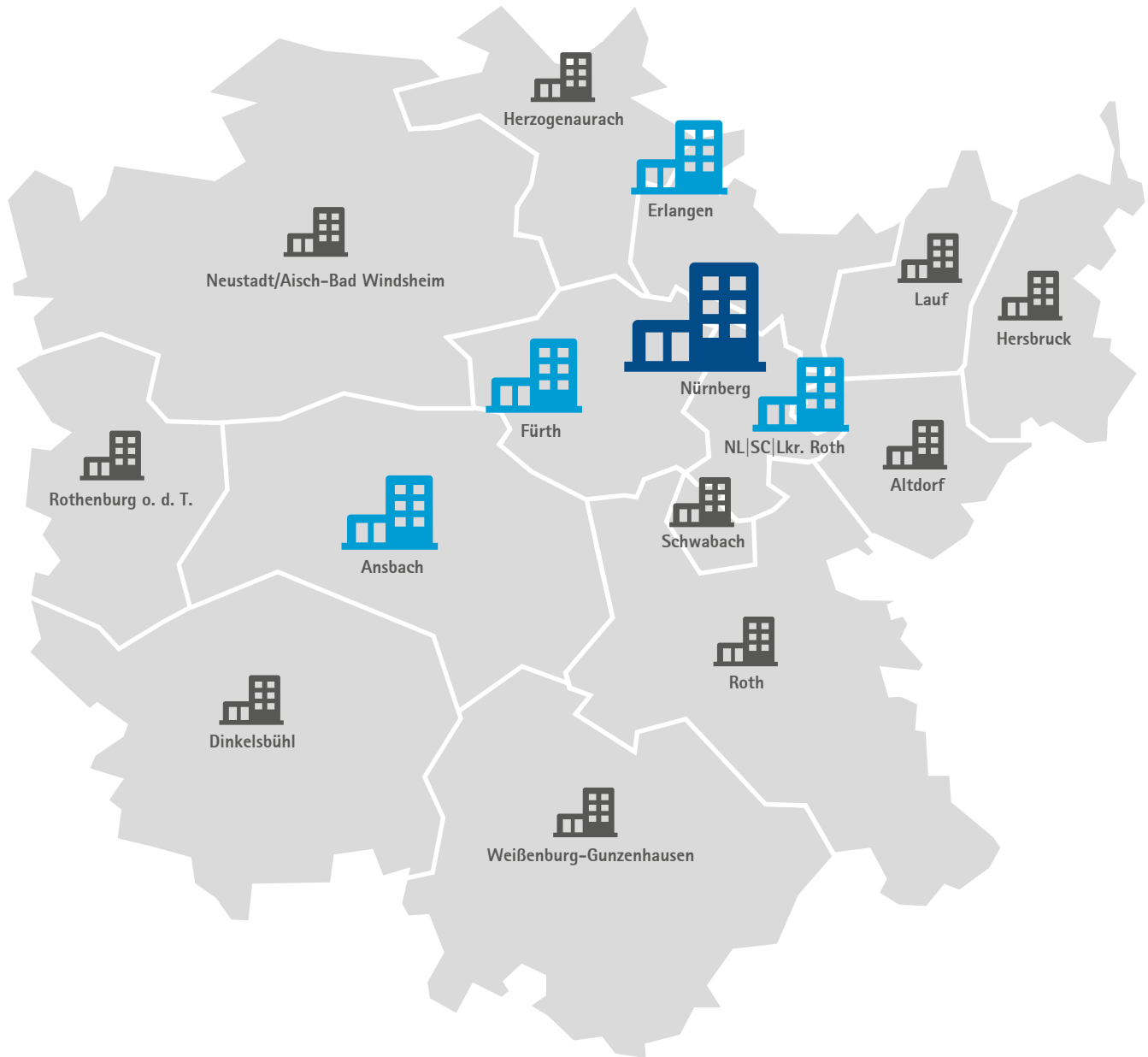


Der IHK Nürnberg für Mittelfranken sind insgesamt rund 145.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung zugehörig, darunter rund 34.000 eingetragene Unternehmen und 111.000 Betriebe ohne Handelsregistereintrag. Damit gehört die IHK Nürnberg für Mittelfranken zu den mitgliederstärksten Kammern in Deutschland. Mit dem internationalen Albrecht Dürer Airport Nürnberg, besten Autobahnverbindungen in die großen Wirtschaftsräume Deutschlands und Europas, dem Schienenknotenpunkten im Eurocity- sowie im ICE-Hochgeschwindigkeitsnetz und mit dem modernsten Güterverkehrszentrum (GVZ) Süddeutschlands verfügt Mittelfranken über eine hervorragende Infrastruktur. Hinzu kommt mit der NürnbergMesse eine der 15 größten Messgesellschaften der Welt.



Wirtschaftsregion Mittelfranken

IHK vor Ort



IHK - Hauptgeschäftsstelle



IHK - Geschäftsstelle



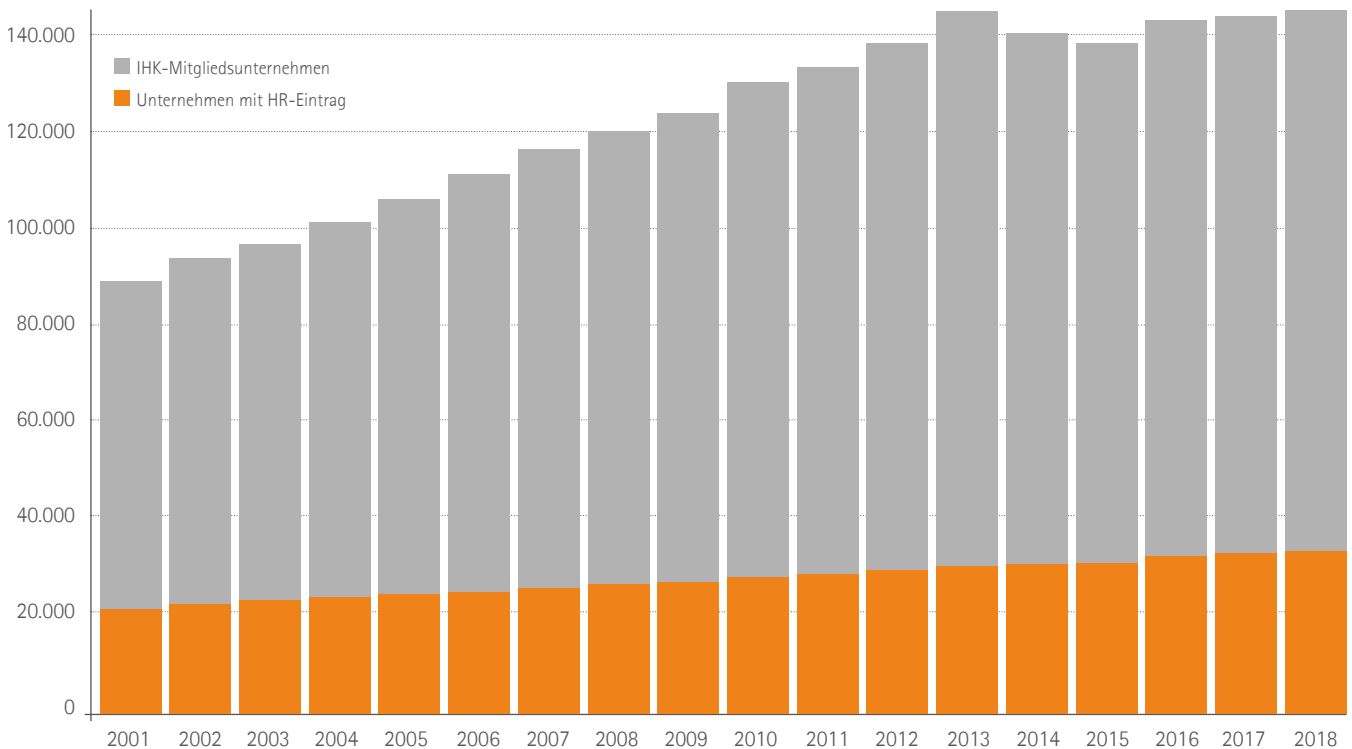
IHK - Gremien

IHK-zugehörige Unternehmen 2018

	Stichtag 1.1.2018	Veränd. zum Vorjahr in %	Anteil in %	IHKs in Deutschland 2014
Mitglieder insgesamt	144.916	0,9	100,0	5.237.177
davon: nicht eingetragene Unternehmen	111.181	0,6	76,7	3.817.863
davon: eingetragene Unternehmen	33.735	2,0	23,3	1.419.314
GR (Genossenschaftsregister)	200	3,6	0,1	6.097
HR (Handelsregister)	33.535	2,0	23,1	1.413.217
HR: Hauptsitz	32.919	2,2	22,7	1.386.489
HR: Zweigniederlassung	616	-5,7	0,4	26.728
HR-Unternehmen nach Rechtsform				
Einzelunternehmen e. K.	3.226	-2,4	2,2	135.442
Offene Handelsgesellschaft (OHG)	425	-2,5	0,3	21.813
Kommanditgesellschaft (KG) insgesamt	5.067	2,6	3,5	215.013
darunter GmbH & Co. KG	4.551	3,7	3,1	185.880
Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	3	0,0	0,0	172
GmbH einschl. UG (haftungsbeschränkt)	21.231	2,6	14,7	1.005.589
Aktiengesellschaft (AG)	362	-4,0	0,2	16.805
sonst. Rechtsformen	3.221	3,2	2,2	18.383
HR-Unternehmen insgesamt	33.535	2,0	23,1	1.413.217

Quelle: IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund.

IHK-zugehörige Unternehmen in Mittelfranken 2001 - 2018



Beschäftigungstärkste Unternehmen* der Region

	Firmenstammsitz	in Mittelfranken 2018	in Deutschland 2018	weltweit 2018	
1	 SIEMENS	Berlin / München	37.000	118.000	377.000
2	 SCHAEFFLER	Herzogenaurach	11.500	31.700	92.000
3	 DATEV	Nürnberg	6.637	7.387	7.640
4	 adidas	Herzogenaurach	6.405	7.657	56.440
5	 BOSCH Technik fürs Leben	Stuttgart	6.000	137.000	403.000
6	 Sparkassen in Mittelfranken ¹⁾	Mittelfranken	5.942	216.117	216.117
7	 MAN	München	3.808	19.672	33.434
8	 DIEHL	Nürnberg	3.440	11.450	17.173
9	 Continental	Hannover	3.067	59.757	240.000
10	 TV ²⁾	Mittelfranken	3.025	146.500	146.500
11	 NÜRNBERGER ³⁾ VERSICHERUNG	Nürnberg	2.990	4.080	4.433
12	 Personal HOFMANN ⁴⁾	Nürnberg	2.549	17.650	24.700
13	 framatomé ⁴⁾	Paris	2.500	3.250	14.000
14	 N-ERGIE AKTIENGESELLSCHAFT	Nürnberg	2.291	2.291	2.291
15	 Fürst GRUPPE	Nürnberg	2.145	4.073	4.073
16	 DORFNER GRUPPE QUALITÄT FÜR WENIGER & GEBÄUDE	Nürnberg	2.123	10.800	11.300
17	 FESER  GRAF GRUPPE	Nürnberg	2.054	2.054	2.054
18	 REHAU Unlimited Polymer Solutions	Rehau	2.000	8.000	20.000
19	 Schwan  STABILLO	Heroldsberg	1.953	2.241	4.899
20	 GfK	Nürnberg	1.949	2.348	11.292

Beschäftigungsstärkste Unternehmen* der Region

	Firmenstammsitz	in Mittelfranken 2018	in Deutschland 2018	weltweit 2018
21	VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft	Nürnberg	1.809	1.809
22	Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG	Nürnberg	1.760	1.760
23	Semikron International GmbH	Nürnberg	1.730	3.200
24	LEONI AG	Nürnberg	1.724	4.886
25	ERGO Direkt Versicherung Aktiengesellschaft	Fürth	1.623	1.623
26	Schüller Möbelwerk KG	Herrieden	1.618	1.633
27	OECHSLER (AG und MOTION)	Ansbach	1.536	1.536
28	Der Beck GmbH	Erlangen	1.526	1.526
29	Leonhard Kurz Stiftung & Co. KG	Fürth	1.510	3.045
30	Electrolux Hausgeräte GmbH	Nürnberg	1.474	1.819
31	BOLTA WERKE GmbH	Leinburg	1.406	1.406
32	SELLBYTEL Group GmbH ⁵	Nürnberg	1.400	3.000
33	Atos Information Technology GmbH	Bezons (F)	1.333	6.750
34	Emuge-Werk Richard Glimpel GmbH & Co. KG	Lauf	1.300	1.400
35	Mekra Lang GmbH & Co. KG	Ergersheim	1.247	1.393
36	Puma SE	Herzogenaurach	1.200	1.583
37	BU Holding AG (OBI, Baustoff Union)	Nürnberg	1.151	1.151
38	BNP Paribas S. A., Niederlassung Deutschland, Consorsbank	Nürnberg / Paris	1.145	5.000
39	ECKART GmbH	Günterstal / Wesel	1.111	1.251
40	RUAG Ammotec GmbH	Bern	1.101	1.139
41	Uvex Winter Holding GmbH & Co. KG	Fürth	1.072	1.847
42	MB-Holding GmbH & Co. KG	Vestenbergsreuth	1.070	1.550
43	Staedtler Mars GmbH & Co. KG	Nürnberg	1.059	1.328
44	Plastic Omnium Automotive Exteriors GmbH	Levallois (F)	1.040	2.396
45	Richard Bergner Holding GmbH & Co. KG	Schwabach	1.026	1.032
46	Albrecht Dürer Airport Nürnberg ⁶	Nürnberg	1.014	1.014
47	Rödl & Partner GmbH	Nürnberg	1.014	1.900
48	Engelhardt & Co. - Sicherheit GmbH	Nürnberg	967	967
49	Faber-Castell Aktiengesellschaft	Stein	931	1.165
50	ING-DiBa AG	Frankfurt a. M.	906	3.741
51	Federal-Mogul Nürnberg GmbH	Southfield (USA)	900	k. A.
52	Leistritz Aktiengesellschaft	Nürnberg	792	1.562
53	TeamBank AG	Nürnberg	786	1.047
54	uniVersa Versicherungsgruppe	Nürnberg	758	8.966
55	UniCredit Bank AG (Unicredit Group)	München / Rom (I)	753	13.567
56	TADANO Faun GmbH	Lauf a. d. Pegnitz	748	748
57	Baumüller Gruppe	Nürnberg	736	1.013
58	Carl Schlenk AG	Roth	703	732
59	Onlineprinters GmbH + Onlineprinters Produktions GmbH	Neustadt a. d. Aisch	650	650
60	Sumitomo (SHI) Demag Plastics Machinery GmbH	Japan	630	910
61	EuWe Eugen Wexler GmbH	Lauf	626	626
62	GUTMANN Gruppe (AG und Bausysteme GmbH)	Weißenburg	620	631
63	Alfmeier Präzision SE	Treuchtlingen	602	822
64	Apollo-Optik Holding GmbH & Co. KG	Schwabach	600	4.100
65	Prinovis GmbH & Co. KG - Betrieb Nürnberg	Hamburg	600	1.850
66	infra fürth holding gmbh	Fürth	600	600
67	Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH	Nürnberg	579	1.783
68	Arndt - Sicherheit und Service GmbH & Co. KG	Nürnberg / Fürth	564	1.037
69	D. Lechner GmbH	Rothenburg o. d. Tauber	563	563
70	E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH	Altdorf b. Nürnberg	552	690
71	CeramTec GmbH	Plochingen	546	2.050
72	Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH Niederlassung Nürnberg	Stuttgart	544	173.882
73	IMO Holding GmbH	Gremsdorf	531	536
74	Commerzbank AG	Frankfurt	530	36.917
75	Erlanger Stadtwerke AG	Erlangen	514	514
76	davero dialog GmbH	Erlangen	500	550
77	Thomas Sabo GmbH & Co. KG	Lauf	499	880
78	Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG	Nürnberg	490	1.200
79	SIMBA-DICKIE-GROUP GmbH	Fürth	481	688
80	Bruder Spielwaren GmbH + Co. KG	Fürth	475	475

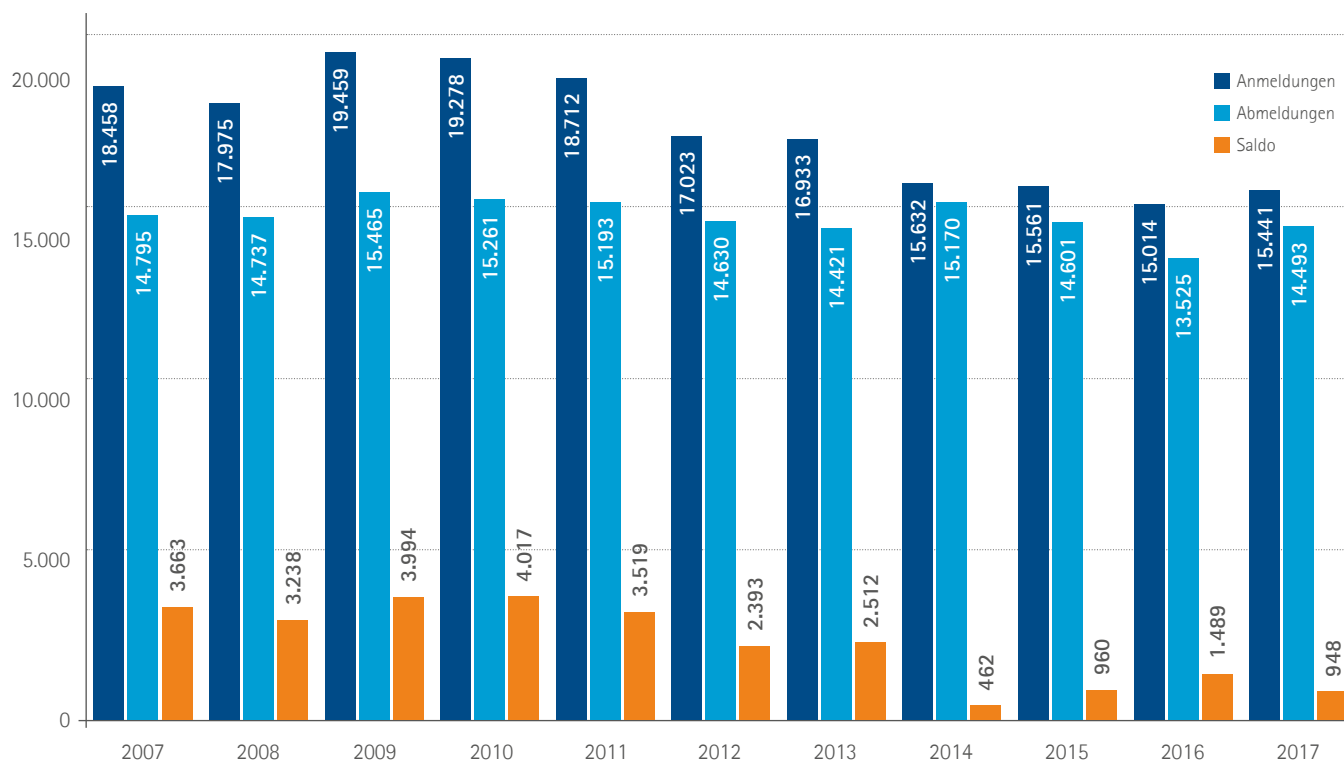
* Nicht aufgeführt sind die Beschäftigungszahlen ehemaliger Bundesunternehmen wie Deutsche Post AG (Berlin) und Deutsche Telekom (Bonn) wegen mangelnder regionaler Abgrenzbarkeit sowie Beschäftigungszahlen von Kommunen und Hochschuleinrichtungen. Auf eigenen Wunsch ist die geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG nicht aufgeführt. 2015 belegte sie Platz 14 der Liste der beschäftigungsstärksten Unternehmen.

¹⁾ Im Regierungsbezirk Mittelfranken sind sieben Sparkassen aktiv. ²⁾ Dem Bezirksverband Mittelfranken im Genossenschaftsverband Bayern gehören 23 Volksbanken und Raiffeisenbanken an.

³⁾ Die genannten Zahlen enthalten keine Mitarbeiter des selbstständigen Außendienstes. ⁴⁾ Vormalis AREVA NP, im Rahmen der Neuordnung des Nuklearsektors in Frankreich wurde AREVA NP 2017 Teil der Électricité de France SA (EDF) und firmiert seither unter Framatome. ⁵⁾ Vorjahreszahlen ⁶⁾ Zum Albrecht Dürer Airport Nürnberg gehören die vier Gesellschaften: Flughafen Nürnberg GmbH, Flughafen Nürnberg Service GmbH, AirPart GmbH und die Flughafen Nürnberg Energie GmbH.

Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Gewerbemeldungen in Mittelfranken 2007 – 2017



Gewerbe- und -abmeldungen in Mittelfranken

	Bevölkerung (Stand 1.1.2017)	Gewerbe- anmeldungen	Gewerbe- abmeldungen	Saldo	Gewerbeanmeldungen je 1.000 Einwohner	Gründungswachstum je 1.000 Einwohner
Kreisfreie Städte						
Ansbach	41.532	335	310	25	8,1	0,6
Erlangen	110.238	810	704	106	7,3	1,0
Fürth	125.403	1.285	1.328	-43	10,2	-0,3
Nürnberg	511.628	4.715	4.441	274	9,2	0,5
Schwabach	40.707	390	354	36	9,6	0,9
Landkreise						
Ansbach	182.178	1.532	1.353	179	8,4	1,0
Erlangen-Höchstadt	134.640	1.030	986	44	7,7	0,3
Fürth	115.971	1.099	1.095	4	9,5	0,0
Nürnberger Land	168.893	1.459	1.448	11	8,6	0,1
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	99.332	818	701	117	8,2	1,2
Roth	125.563	1.192	1.047	145	9,5	1,2
Weißenburg-Gunzenhausen	93.974	776	726	50	8,3	0,5
Mittelfranken	1.750.059	15.441	14.493	948	8,8	0,5

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München.

Gewerbeanzeigen in bayerischen Regierungsbezirken 2017

	Mittelfranken	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
Anmeldungen 2017 nach Branchen								
Verarbeitendes Gewerbe	738	2.116	711	599	488	681	943	6.276
Energie- und Wasserversorgung	249	577	246	201	211	211	305	2.000
Baugewerbe	1.787	5.764	1.066	818	662	914	1.927	12.938
Handel	3.263	8.804	2.703	2.051	1.880	2.378	3.826	24.905
Verkehr und Lagerei	511	1.513	237	194	167	240	500	3.362
Gastgewerbe	1.181	2.590	836	613	650	754	1.220	7.844
Information und Kommunikation	645	2.658	343	304	316	449	724	5.439
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	563	1.552	368	291	319	460	528	4.081
Grundstücks- u. Wohnungswesen	389	1.507	286	225	165	230	452	3.254
Wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	1.408	5.885	936	810	748	1.077	1.533	12.397
Sonst. Wirtschaftliche Dienstleistungen	1.840	5.984	1.153	885	684	1.043	1.658	13.247
Erziehung und Unterricht	390	1.209	182	208	163	279	411	2.842
Gesundheits-, Sozialwesen, Unterhaltung	624	1.825	427	379	317	500	751	4.823
sonst. Öffentl. Dienstleistung	1.742	3.968	886	657	700	1.005	1.686	10.644
Übrige Wirtschaftszweige (inkl. Bergbau)	111	368	143	124	91	103	195	1.135
Anmeldungen 2017								
insgesamt	15.441	46.320	10.523	8.359	7.561	10.324	16.659	115.187
darunter Neuerrichtung des Betriebes	11.893	36.454	8.091	6.483	5.725	8.171	13.057	89.874
Abmeldungen 2017								
insgesamt	14.493	39.722	9.829	7.361	7.465	9.691	15.212	103.773
darunter vollständige Aufgabe eines Betriebes	11.044	30.822	7.318	5.588	5.770	7.552	11.757	79.851
Saldo 2017								
Anmeldungen / Abmeldungen	948	6.598	694	998	96	633	1.447	11.414
Neuerrichtungen / Aufgaben	849	5.632	773	895	-45	619	1.300	10.023

Anmerkung: Die Zahlen für Anmeldungen und Neuerrichtungen sind nicht identisch. Der Begriff „Anmeldungen“ ist umfassender definiert und beinhaltet nicht nur die Neuerrichtungen von Betrieben, sondern auch die Übernahme bestehender Betriebe sowie Sitzverlegungen außerhalb des bisherigen Meldebezirks.
Quelle: Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München.

Gründung

Mittelfranken blickt im Zeitraum 2008 bis 2017 auf eine grundsätzlich positive Entwicklung des Unternehmensbestandes zurück. Es meldeten insgesamt 171.028 Gründer ein Gewerbe an, während sich die Anzahl der Gewerbeabmeldungen auf 147.496 beläuft. Somit verbleibt ein positiver Gründungssaldo von insgesamt 23.532 Unternehmen. Tendenziell ist das Gründungswachstum in Mittelfranken im Verlauf der vergangenen zehn Jahre jedoch rückläufig.

Auch im Jahr 2017 erweist sich das Gründungsgeschehen erneut als Spiegelbild des Arbeitsmarktes. Der dortigen guten Entwicklung folgend wollen sich anhaltend weniger Personen selbstständig machen. Rückgänge des Unternehmensbestandes zeigen sich 2017 schwerpunktmäßig im Handel, zudem im Gast- und Baugewerbe sowie in den Bereichen Verkehr und Finanzdienstleistungen. Im Bereich der wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen waren auch im Jahr 2017 die größten Zuwächse zu verzeichnen. Hier gab es deutlich mehr Gewerbeanmeldungen als Gewerbeabmeldungen. Die Gewerbeanmeldungen in Mittelfranken sind in 2017 erstmalig seit 2009 wieder leicht angestiegen. Dies lässt auf ein Ende der Talfahrt im Gründungsgeschehen hoffen.



1
+ 20 % Fluggäste
64.111 Flugbewegungen
4,2 Millionen Passagiere
11 Mal mit Business Traveller Award ausgezeichnet
Eigener Alexa-Skill (Digitaler Assistent für Flughafen-Infos)



2
TEU = 20-Fuß-Container
287.558 TEU Containerumschlag in 2017
+ 3,3 % i. V. zu 2016

Umschlagkapazität:
480.000 TEU Schiene/Straße
53.000 TEU Wasser



3
Integration des restlichen
Landkreisgebietes Haßberge seit 1.1.2018

15.840 km² =
ca. 1/5 der Fläche Bayerns

2,8 Mio Menschen leben im Einzugsbereich



4
Zuwächse bei Stammkunden:
insbesondere JahresAbo und FirmenAbo

44,5% aller Studenten am
Hochschulstandort Erlangen-Nürnberg
nutzen das Semesterticket

Fahrgastzuwächse von 3,8% in Nürnberg.
Rückgang um 0,5% im Regionalverkehr
aufgrund niedriger Schülerzahlen



Albrecht Dürer Airport Nürnberg

Das Jahr 2017 bescherte dem Albrecht Dürer Airport Nürnberg Rekordzahlen: Mit einem Passagierplus von 700.000 konnte die **4-Millionen-Marke**¹ bei den Fluggastzahlen erstmals seit 2010 wieder deutlich überschritten werden. Die rasante Entwicklung wurde v. a. durch neue Strecken und erweiterte Kapazitäten von Eurowings, Germania, Ryanair und Wizz Air getragen. In 2017 kamen insgesamt 18 neue Ziele hinzu. Damit umfasste der Flugplan mehr als 60 Nonstop-Ziele. 17 verschiedene Airlines flogen den Flughafen regelmäßig an.

Das Verkehrswachstum lag im Vergleich zum Vorjahr bei über 20 Prozent, was ein Passagierergebnis von rund 4,2 Millionen ergibt. Die von und nach Nürnberg im Flugzeug transportierte Fracht lag bei 8.120 Tonnen. 966 Mitarbeiter sorgten dafür, dass 64.111 Flugbewegungen erfolgreich abgewickelt werden konnten.



Bayernhafen Nürnberg

Der Bayernhafen Nürnberg zählt heute zu Europas wichtigsten Güterverkehrs- und Logistikzentren. Er liegt im Schnittpunkt der Transeuropäischen Netze (TEN) und gilt als Gateway für Süd-Ost-Europa. Von Nürnberg aus werden rund 140 wöchentliche Verbindungen zu den Nordsee- und Westhäfen, den Binnenhäfen in Österreich und Italien und nach China angefahren. Auf einer Gesamtfläche von 337 Hektar bieten rund 200 Unternehmen mit mehr als 6.700 Mitarbeitern einen breiten Branchenmix aus Transport und Logistik, Umschlag, Recycling, Industrie, Handel, Lagerung und verkehrsrelevanten Dienstleistungen. Im Jahr 2017 wurden **16,3 Millionen Tonnen Güter**² per Lkw, Bahn und Schiff umgeschlagen.

Im Juni 2018 veranstaltete der Bayernhafen Nürnberg die erste Personalmesse „Jobport“. Rund 20 Logistik-Unternehmen präsentierten dort ihre Berufs-, Ausbildungs- und dualen Studienangebote. Mehr als 1.000 Teilnehmer nutzten die Chance, sich über die bunte Vielfalt der Logistikberufe zu informieren.



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)

Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) umfasst mit 15.840 Quadratkilometern rund ein Fünftel der Fläche Bayerns. Er ist der **zweitgrößte Verkehrsverbund**³ in Deutschland. Über 2,8 Millionen Einwohner leben im Einzugsgebiet des VGN, der zuletzt im Januar 2018 um das restliche Landkreisgebiet Haßberge erweitert wurde. Mehr als 130 Verkehrsunternehmen betreiben 780 Bus- und Bahnlinien. Im Jahr 2017 haben VGN-Kunden 246,7 Millionen Fahrten unternommen – eine Steigerung um 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

2017 wurde das Netz der S-Bahn um den Streckenabschnitt Ansbach – Dombühl ergänzt. Auch die Nürnberger U-Bahn hat seit dem vergangenen Jahr zwei Stationen mehr: Klinikum Nord und Nordwestring.

Insgesamt waren über 96.000 Fahrgäste mit einem **jährlichen Abo des VGN**⁴ unterwegs – das sind 7,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Seit Januar 2017 haben Unternehmen bereits ab fünf Abokunden über die IHK Nürnberg für Mittelfranken und die Handwerkskammer für Mittelfranken Zugang zum FirmenAbo. Bisher war das FirmenAbo erst ab einer Teilnehmerzahl von 50 erhältlich. Vertragspartner des FirmenAbos sind mittlerweile 137 Unternehmen mit rund 27.000 teilnehmenden Mitarbeitern. Auch das Semesterticket für den Hochschulstandort Erlangen-Nürnberg kommt sehr gut an. Im Wintersemester 2017/18 haben sich 44,5 Prozent aller Studierenden für die Zusatzkarte entschieden.

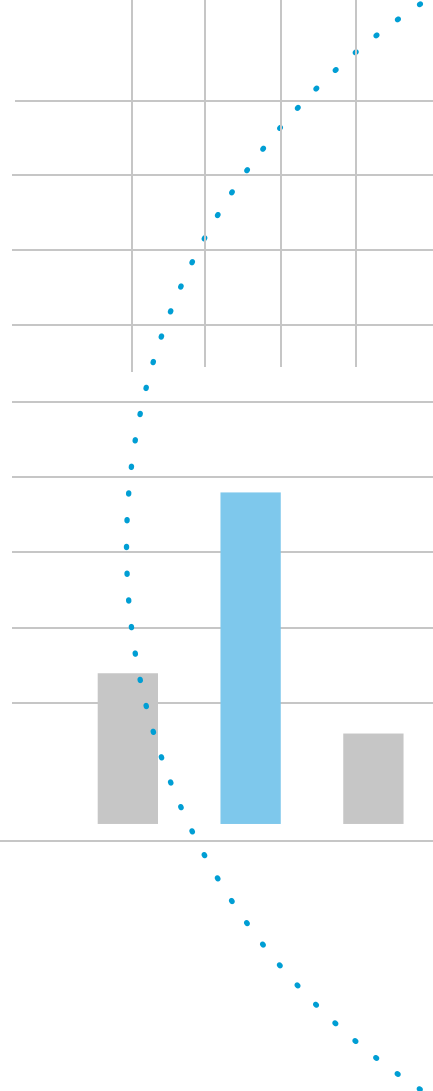
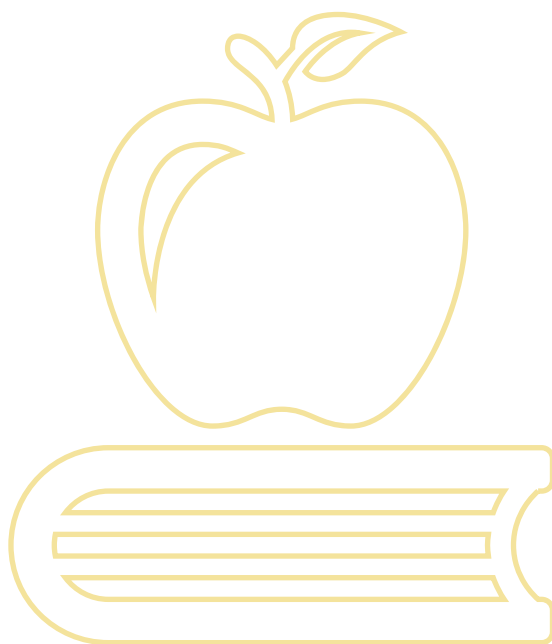
NürnbergMesse Group



NürnbergMesse weltweit

Die NürnbergMesse Group ist eine der 15 größten Messegesellschaften der Welt, sie beschäftigt weltweit rund 930 Mitarbeiter¹⁾. Ihr Portfolio umfasst etwa 120 nationale und internationale Fachmessen und Kongresse sowie ca. 40 geförderte Firmengemeinschaftsstände. 2017 zählten die 177 Veranstaltungen der Messegesellschaft weltweit rund 1,2 Mio. Besucher und 28 000 Aussteller. 41 Prozent der Aussteller und 23 Prozent der Fachbesucher kamen aus dem Ausland. Die NürnbergMesse Group ist mit Tochtergesellschaften in Brasilien, China, Italien, Indien und Nordamerika sowie einer Niederlassung in Österreich präsent. Darüber hinaus verfügt sie über ein Netzwerk von ca. 50 Auslandsvertretungen, die in über 115 Ländern aktiv sind.

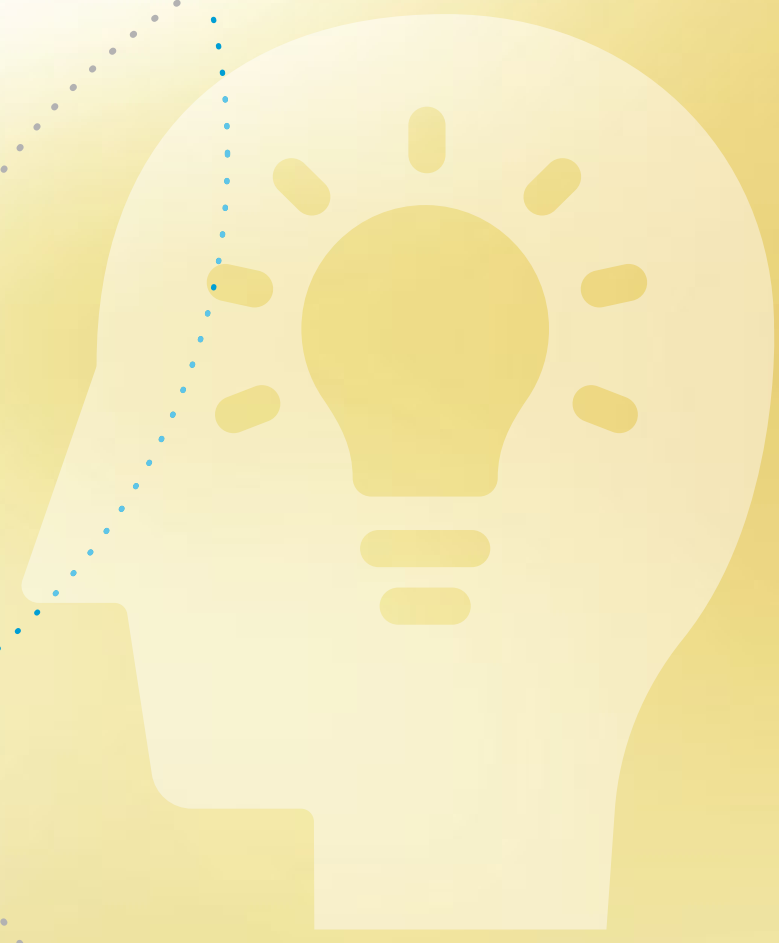
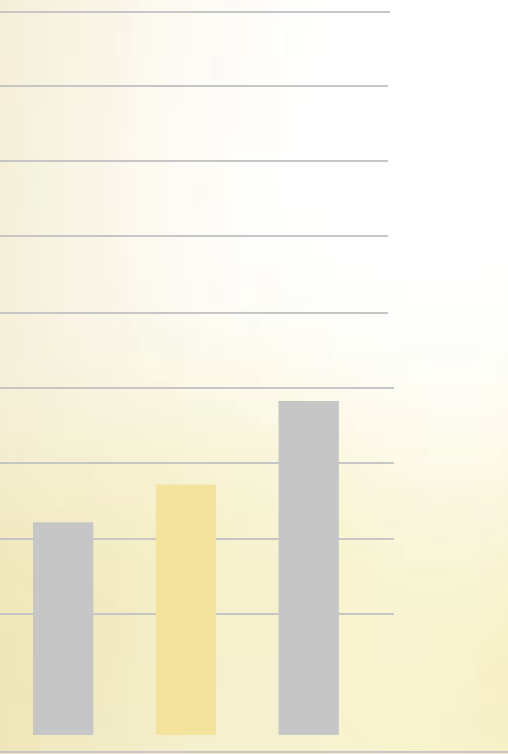
¹⁾ einschließlich Tochtergesellschaften und Beteiligungen (Jahresdurchschnitt 2016)
Quelle: NürnbergMesse GmbH.



Ausbildung und Beschäftigung



Der Ausbildungsstellenmarkt in Mittelfranken hält sich auf hohem Niveau. Im Jahr 2017 bestanden bei der IHK insgesamt 20.903 eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse, davon waren 8.462 neu abgeschlossene. Einen Zuwachs gibt es besonders bei den technischen Berufen mit einem Anstieg von 5,4 Prozent. Ebenfalls positiv entwickelt sich der Arbeitsmarkt in Mittelfranken: Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Prozent auf 778.373 angestiegen, die Arbeitslosenquote zur Jahresmitte 2017 lag bei 3,7 Prozent. An den neun Hochschulen der Region waren im Wintersemester 2017/18 58.950 Studierende eingeschrieben.



Eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse

IHK-Berufe in Mittelfranken

	2017	2016	2015	Veränderung in %		
				2017/2016	2016/2015	2017/2007
Berufsausbildungsverhältnisse						
kaufmännisch	12.230	12.555	12.644	-2,6	-0,7	-16,4
davon zu Industriekaufmann/-frau	1.614	1.643	1.704	-1,8	-3,6	-24,0
davon zu Kaufmann/-frau im Einzelhandel	1.292	1.306	1.368	-1,1	-4,5	-17,8
davon in Büroberufen ¹⁾	1.558	1.614	1.586	-3,5	1,8	-24,7
technisch	8.673	8.424	8.326	3,0	1,2	9,4
davon zu Fachinformatiker/in	1.548	1.400	1.262	10,6	10,9	56,2
davon zu Industriemechaniker/in	1.193	1.194	1.209	-0,1	-1,2	-1,6
davon zu Mechatroniker/in	839	816	803	2,8	1,6	20,9
insgesamt	20.903	20.979	20.970	-0,4	0,0	-7,4
Neu abgeschlossene Berufsausbildungsverhältnisse						
kaufmännisch	5.404	5.516	5.535	-2,0	-0,3	-14,1
davon zu Industriekaufmann/-frau	560	565	594	-0,9	-4,9	-28,7
davon zu Kaufmann/-frau im Einzelhandel	717	731	714	-1,9	2,4	-5,7
davon in Büroberufen ¹⁾	617	651	618	-5,2	5,3	-25,3
technisch	3.058	2.901	2.872	5,4	1,0	6,5
davon zu Fachinformatiker/in	620	552	509	12,3	8,5	53,9
davon zu Industriemechaniker/in	347	341	347	1,8	-1,7	-12,8
davon zu Mechatroniker/in	243	245	225	-0,8	8,9	38,1
insgesamt	8.462	8.417	8.407	0,5	0,1	-7,7

¹⁾ bis 31.7.2014 Bürokaufmann/-frau und Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, ab 1.8.2014 Kaufmann/-frau für Büromanagement.
Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken.

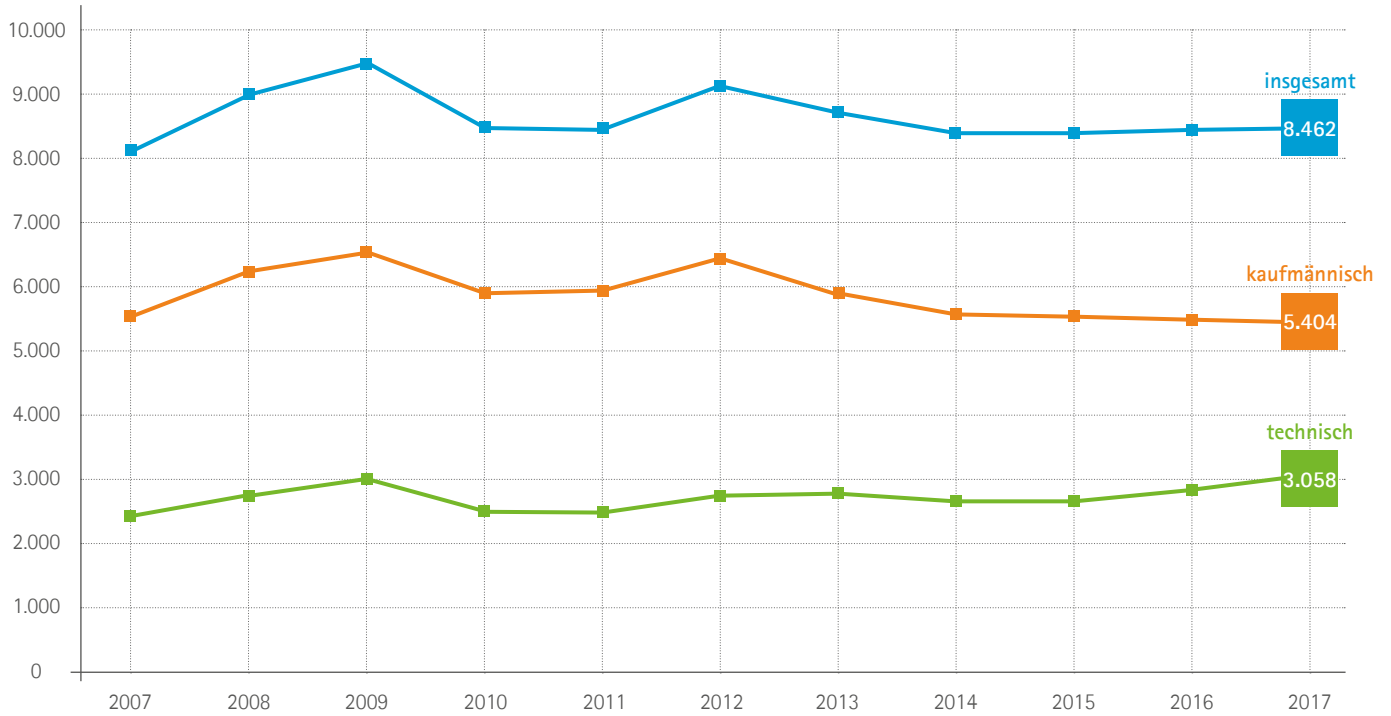
Ausbildungsstellenmarkt

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken stellt die Eignung der rund 9.000 Ausbildungsbetriebe in der Region fest und führt pro Jahr über 2.000 Ausbilder-Eignungsprüfungen durch. In jährlich etwa 2.000 Betriebsbesuchen sorgen die Bildungsberater der IHK für die Qualität der Ausbildung – sie beraten Ausbildungsbetriebe und Ausbilder u. a. über geeignete Ausbildungsberufe, die Voraussetzungen für Ausbildung und unterstützen bei Fragen während der Ausbildung. Insgesamt führt die IHK Nürnberg jährlich etwa 17.000 Zwischen- und Abschlussprüfungen durch und betreut 800 Prüfungsausschüsse mit rund 6.500 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern.

Mit 8.462 neu eingetragenen Berufsausbildungsverhältnissen konnte 2017 ein Plus von 0,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden. Dies geht vor allem auf die Entwicklungen bei den technischen Berufen zurück – dort stiegen die Neueintragungen um 5,4 Prozent. Bei den kaufmännischen Berufen war hingegen ein moderates Minus von 2,0 Prozent zu verzeichnen.

Während im Bereich der kaufmännischen Berufe das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Auszubildenden nahezu ausgeglichen ist, sind technische Berufe weiterhin männlich dominiert. Nur knapp 14 Prozent der Auszubildenden sind hier weiblich. Auffallend ist der seit einigen Jahren ansteigende Anteil an Auszubildenden mit Hochschulreife. Dies lässt sich einerseits durch den generellen Trend zu höheren Schulabschlüssen erklären, daneben aber auf einen hohen Anteil an Verbundstudenten zurückführen.

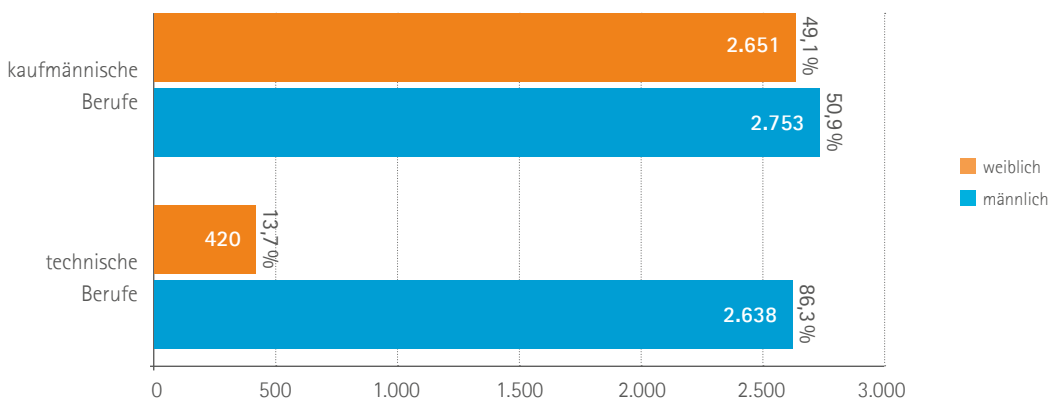
Neu geschlossene Ausbildungsverträge IHK-Berufe in Mittelfranken



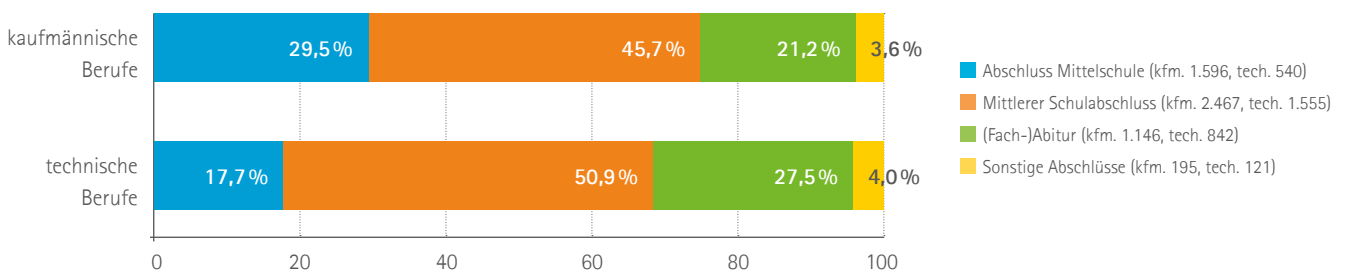
Anmerkung: Angaben sind ohne Umschüler, ohne Regelungen nach § 48 BBiG.
Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Geschlechterverhältnis und Bildungsabschlüsse

Neueintragungen 2017 nach Geschlecht

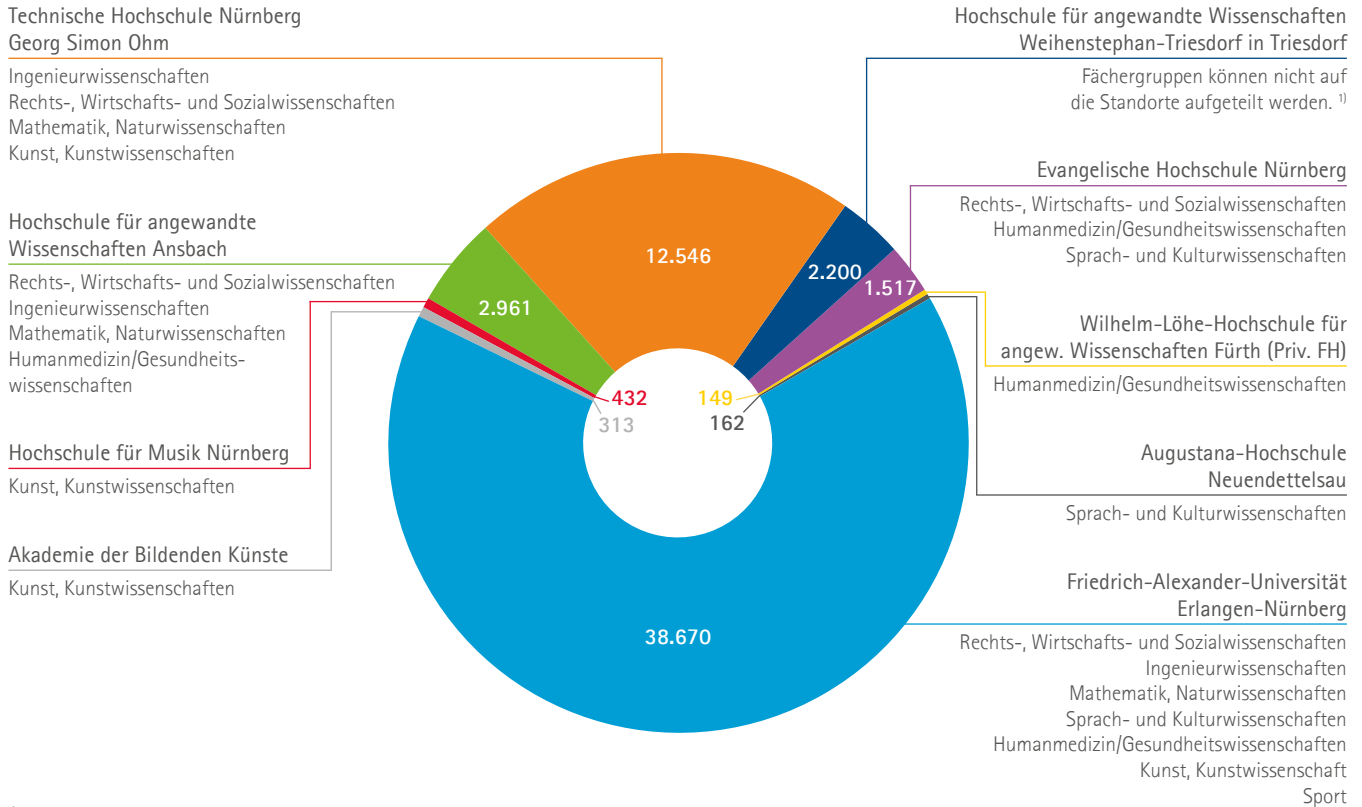


Neueintragungen 2017 nach Vorbildung



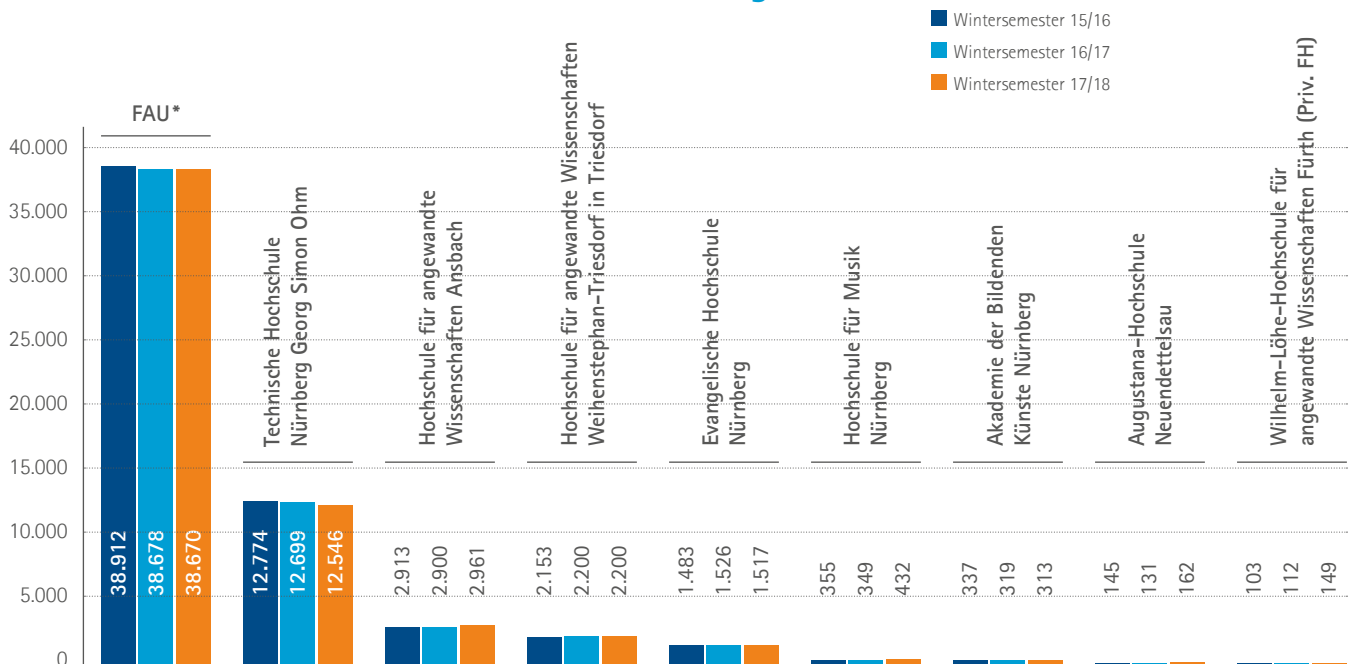
Basis: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2017.
Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Studierende in Mittelfranken im Wintersemester 2017 | 2018 nach Fächergruppen und Hochschulen



¹⁾ Die Standorte der Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf befinden sich in Mittelfranken und in Oberbayern. Die Grafik enthält nur die Studierenden im mittelfränkischen Triesdorf. Eine Aufgliederung nach Studienfächern ist in der amtlichen Statistik nicht enthalten. Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Homepage der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Anzahl der Studierenden in Mittelfranken im Vergleich



* Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Quelle: Studierenerhebung des bayerischen Landesamtes für Statistik, Ergebnisse für Mittelfranken. Auswahl anhand des geltenden Gesetzes über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl I S. 2414).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017 ¹⁾				Anteil an der Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in % ³⁾		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort insgesamt	Pendler-saldo ⁴⁾
	am Arbeitsort insgesamt	Veränd. in % 2017/2016	davon in den Wirtschaftsbereichen		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungen		
			Produzierendes Gewerbe ²⁾	Dienstleistungen insgesamt				
Kreisfreie Städte								
Ansbach	27.107	2,7	7.043	19.914	26,0	73,5	16.793	10.305
Erlangen	89.351	-0,3	29.508	59.776	33,0	66,9	45.852	43.468
Fürth	47.669	3,1	12.984	34.515	27,2	72,4	54.978	-7.330
Nürnberg	305.674	3,4	62.023	242.497	20,3	79,3	210.968	94.506
Schwabach	16.045	1,4	5.318	10.696	33,1	66,7	16.342	-305
Landkreise								
Ansbach	60.207	2,0	29.785	29.697	49,5	49,3	77.962	-17.785
Erlangen-Höchstadt	50.938	4,6	27.256	23.471	53,5	46,1	58.083	-7.180
Fürth	24.326	1,5	9.624	14.561	39,6	59,9	48.497	-24.184
Nürnberger Land	54.003	1,8	22.187	31.670	41,1	58,6	69.697	-15.719
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	32.502	2,5	12.062	19.859	37,1	61,1	41.971	-9.481
Roth	37.887	3,3	15.247	22.391	40,2	59,1	52.893	-15.020
Weißenburg-Gunzenhausen	32.664	2,2	13.703	18.722	42,0	57,3	38.481	-5.822
Mittelfranken	778.373	2,6	246.740	527.769	31,7	67,8	732.517	45.453
Bayern	5.460.683	2,7	1.781.137	3.648.646	32,6	66,8	5.364.832	92.603
Deutschland	32.229.000	2,5	9.149.000	22.841.000	28,4	70,9	-	-

¹⁾ Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfasst alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu dem genannten Personenkreis gehören etwa 75 Prozent aller Erwerbstätigen; nicht enthalten sind grundsätzlich Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Teilzeitbeschäftigte, soweit sie nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort. Bei unterschiedlichen Aufgabengebieten oder Tätigkeiten eines Betriebes ist der wirtschaftsfachliche Schwerpunkt für die systematische Zuordnung maßgebend. Ferner haben alle Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter.

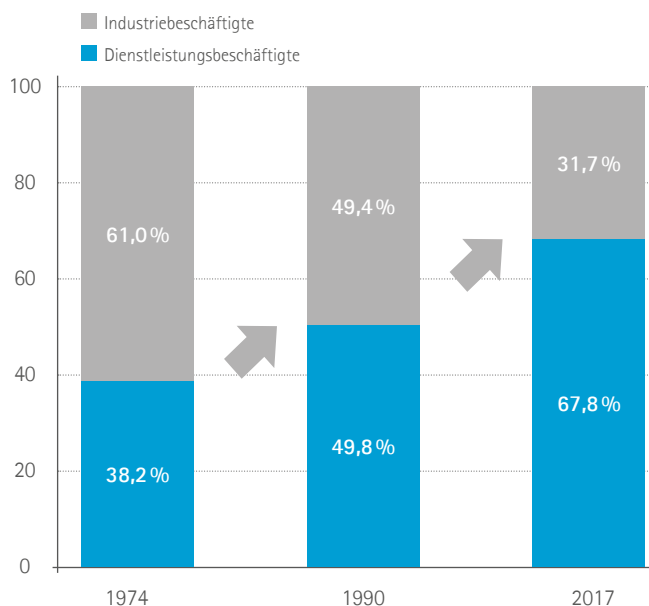
²⁾ Einschließlich Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Produzierendes Handwerk.

³⁾ Die errechneten Prozentsätze ergänzen sich nicht auf 100; die Differenz ergibt den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft.

⁴⁾ Überschuss der Einpendler (+) bzw. der Auspendler (-).

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.

Entwicklung der Beschäftigung in Mittelfranken 1974–2017



Gewinner im strukturellen Wandel

Die Industrieregion rund um Nürnberg profitiert vom strukturellen Wandel. Durch Konzentration auf das Kerngeschäft erhöhte die Industrie ihre Produktivität. Der Wegfall von Arbeitsplätzen in der Industrie wurde durch Beschäftigung in der Dienstleistung mehr als ausgeglichen. Dies gelang unter anderem durch gute Forschung und Ausbildung. Heute zählt der Wirtschaftsraum zu den wichtigsten Technologieregionen Deutschlands.

Arbeitsmarkt regional

Arbeitsagenturbezirke bzw. Geschäftsstellen	Anzahl der Arbeitslosen im Juni 2018	Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslosenquoten ²⁾			Offene Stellen ¹⁾
		absolut	in %	Juni 2017	Juni 2018	Differenz	
AA Ansbach-Weißenburg	5.865	-812	-12,2	2,6	2,3	-0,3	5.232
Ansbach, Stadt	824	-125	-13,2	4,1	3,5	-0,6	649
Ansbach	2.248	-431	-16,1	2,5	2,1	-0,4	1.975
Roth	1.466	-110	-7,0	2,2	2,0	-0,2	1.519
Weißenburg-Gunzenhausen	1.327	-146	-9,9	2,8	2,5	-0,3	1.089
AA Fürth	9.784	-525	-5,1	3,1	2,9	-0,2	5.018
Erlangen, Stadt	2.313	-66	-2,8	3,9	3,7	-0,2	1.109
Fürth, Stadt	3.467	-294	-7,8	5,1	4,6	-0,5	1.163
Erlangen-Höchstadt	1.426	8	0,6	1,9	1,8	-0,1	1.028
Fürth	1.595	-52	-3,2	2,5	2,4	-0,1	693
Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	983	-121	-11,0	2,0	1,7	-0,3	1.025
AA Nürnberg	18.058	-1.497	-7,7	4,9	4,4	-0,5	8.242
Nürnberg, Stadt	15.311	-1.316	-7,9	5,8	5,2	-0,6	6.769
Schwabach, Stadt	653	-69	-9,6	3,3	2,9	-0,4	440
Nürnberger Land	2.094	-112	-5,1	2,4	2,2	-0,2	1.033
Mittelfranken	33.707	-2.834	-7,8	3,7	3,4	-0,3	18.492
Metropolregion	61.621	-6.009	-8,9	3,4	3,1	-0,3	41.065
Bayern	197.820	-18.702	-8,6	3,0	2,7	-0,3	131.305
Deutschland	2.275.787	-196.855	-8,0	5,5	5,0	-0,5	805.213

¹⁾ Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

²⁾ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbständige und Arbeitslose)

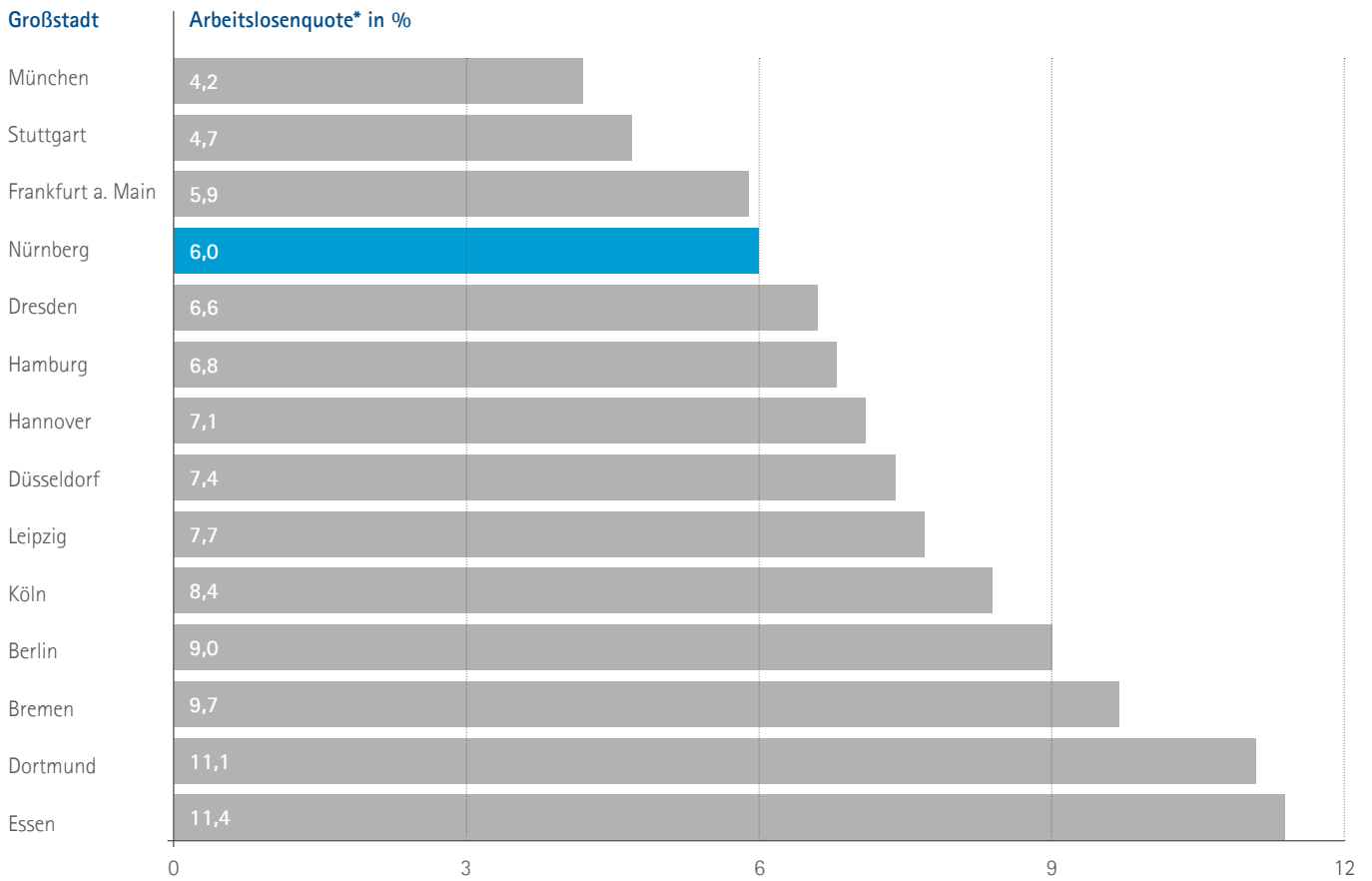
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich im Jahresverlauf 2018 durchweg positiv, der Beschäftigungstrend in Mittelfranken bleibt aufwärtsgerichtet. Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vorjahr um weitere 0,3 Prozentpunkte gesunken und liegt im Sommer 2018 bei 3,4 Prozent. In den Landkreisen Mittelfrankens liegt die Arbeitslosenquote zur Jahresmitte durchweg unter 3 Prozent – teilweise herrscht Vollbeschäftigung. Dies hat für die Wirtschaft in Mittelfranken auch eine Schattenseite: 69 Prozent der Betriebe sehen im Fachkräftemangel das größte Risiko für die Entwicklung des eigenen Unternehmens und jeder dritte Betrieb kann Stellen mittelfristig nicht besetzen.

Arbeitsmarkt Großstadtvergleich

Arbeitslose in deutschen Großstädten über 500.000 Einwohner im Jahr 2017

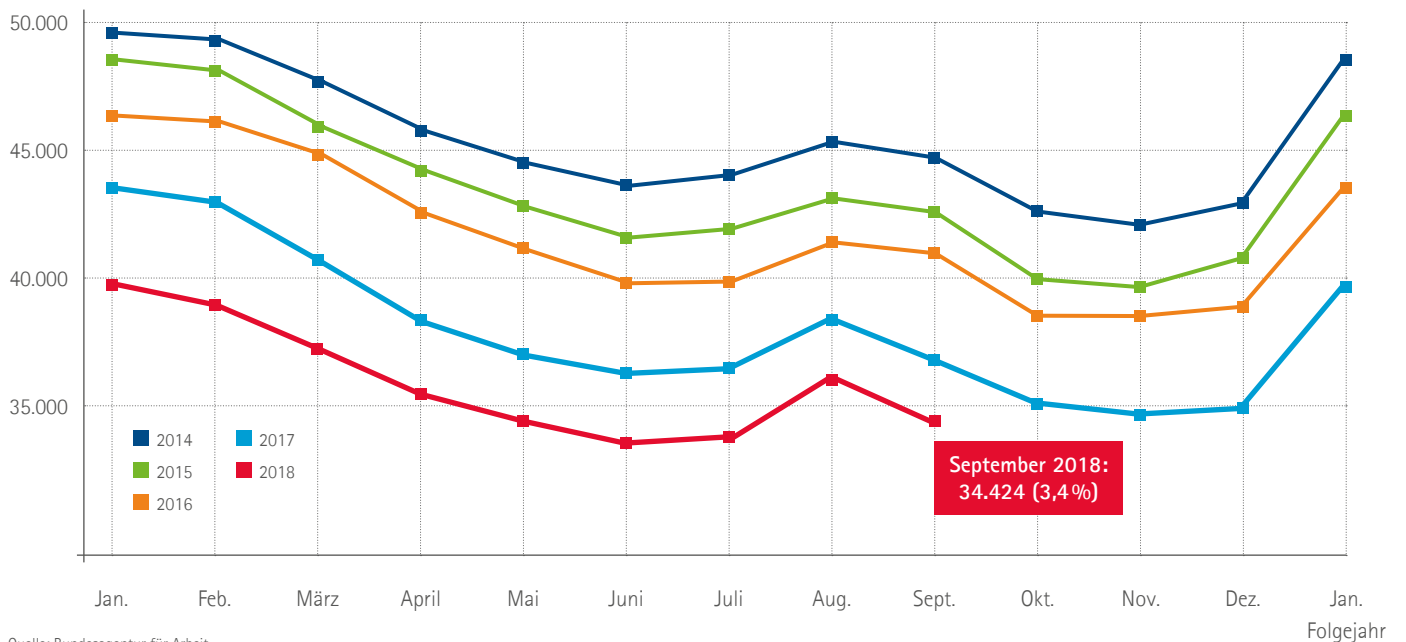


*Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent (Jahreswerte 2017).

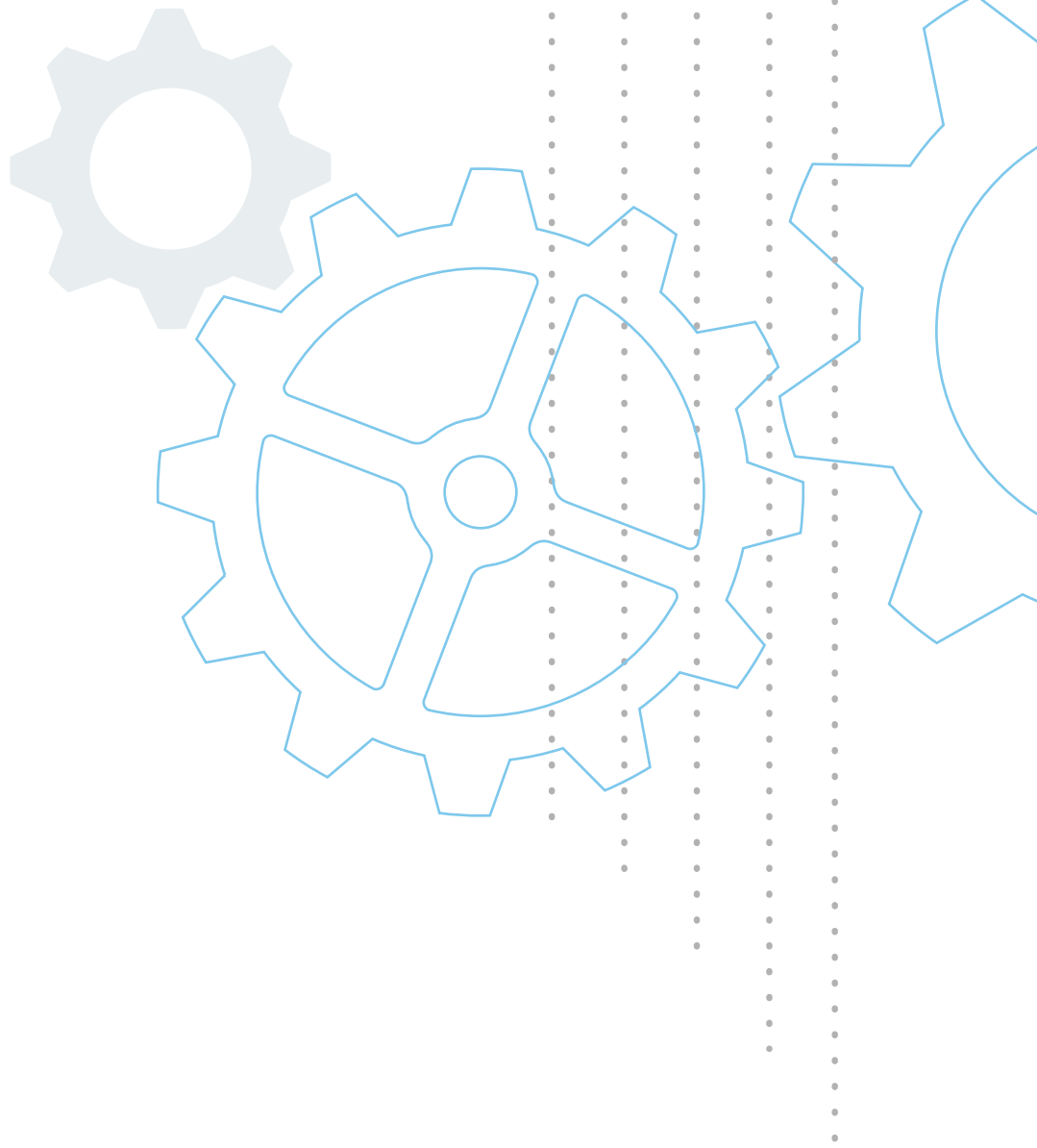
Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Anmerkung: Ergebnisse für die Region Hannover errechnet aus dem ehemaligen Landkreis Hannover und der Landeshauptstadt Hannover. (Rundungsdifferenzen sind möglich)

Arbeitslose in Mittelfranken 2014 – 2018



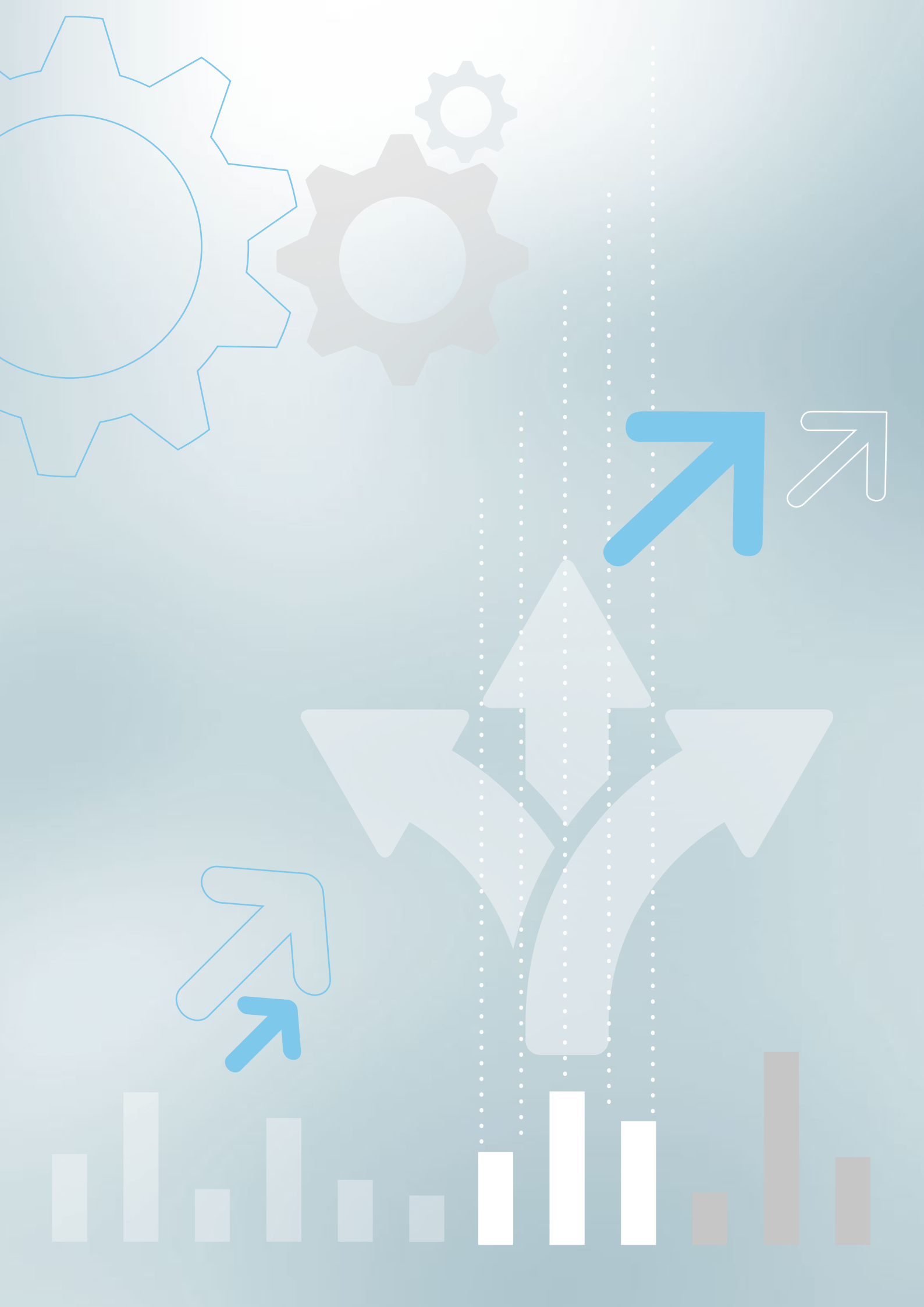
Quelle: Bundesagentur für Arbeit.



Wirtschaftszweige



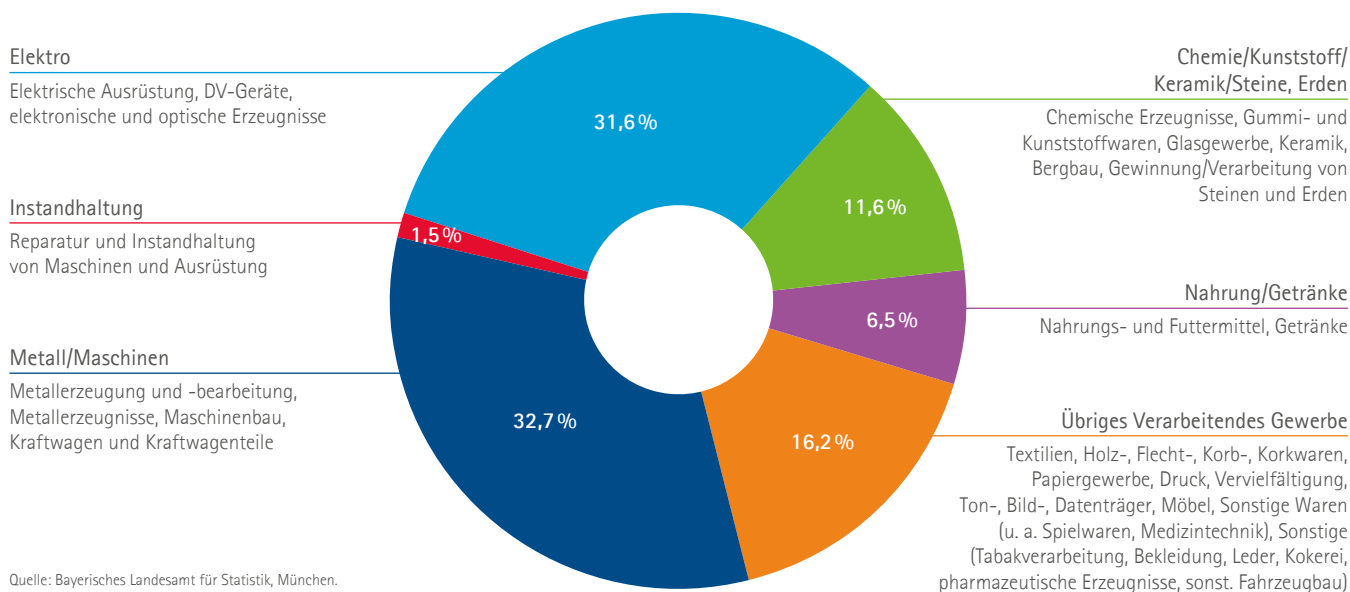
Mit einem Industrieumsatz von 39,2 Mrd. Euro und 192.032 Beschäftigten ist Mittelfranken eine starke Industrieregion. Schwerpunkte liegen im Maschinenbau, elektrischen Ausrüstungen sowie in elektronischen und optischen Erzeugnissen. Der Exportanteil am Umsatz der mittelfränkischen Industriebetriebe liegt mit 50,3 Prozent über dem Bundesschnitt. Rund ein Viertel der mittelfränkischen IHK-Mitgliedsbetriebe sind Handelsbetriebe. Im Jahr 2016 erzielten rund 13.700 Handelsbetriebe in der Region einen Umsatz von knapp 29 Mrd. Euro. Der Kaufkraftindex liegt mit 106,0 deutlich über dem Bundesschnitt.



Industrieumsatz in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2017

Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach dem Anteil Mittelfrankens an Bayern	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2017	Veränd. in % 2017/2016	Anteil in % Gesamtergeb. Mittelfr.	2017	Veränd. in % 2017/2016	Anteil in % Mittelfr. an Bayern	2017	Veränd. in % 2017/2016	Anteil in % Mittelfr. an Deutschland
Elektrische Ausrüstung	7.142.709	11,3	18,2	28.391.590	13,2	25,2	98.934.914	8,1	7,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	1.706.928	11,9	4,4	7.195.219	13,6	23,7	105.424.546	14,4	1,6
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	577.167	6,0	1,5	2.968.727	0,1	19,4	14.664.938	-1,1	3,9
Möbel	813.894	1,2	2,1	4.305.134	-3,7	18,9	19.693.043	-1,3	4,1
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	5.225.042	3,5	13,3	31.896.726	5,3	16,4	82.069.188	6,7	6,4
Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung	583.917	-1,9	1,5	3.578.432	5,1	16,3	37.721.880	8,6	1,5
Gummi- und Kunststoffwaren	1.925.564	3,7	4,9	14.166.179	5,2	13,6	81.247.604	4,4	2,4
Metallerzeugnisse	2.196.703	9,5	5,6	17.429.640	7,2	12,6	118.246.770	6,5	1,9
Maschinenbau	6.332.073	-11,9	16,2	52.189.870	4,9	12,1	252.053.625	4,9	2,5
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	487.944	2,8	1,2	4.044.335	4,9	12,1	20.345.337	4,3	2,4
Papiergewerbe	678.411	6,4	1,7	5.754.801	1,6	11,8	39.050.014	5,0	1,7
Chemische Erzeugnisse	1.680.376	0,7	4,3	16.263.071	8,6	10,3	146.505.435	7,3	1,1
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	847.723	5,9	2,2	8.584.622	1,1	9,9	40.097.978	2,9	2,1
Nahrungs- und Futtermittel	2.324.123	3,0	5,9	25.932.967	7,1	9,0	158.454.705	5,3	1,5
Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	87.287	-3,9	0,2	1.048.427	0,4	8,3	9.442.655	3,1	0,9
Getränke	224.200	0,3	0,6	3.801.906	1,5	5,9	21.102.104	1,5	1,1
Textilien	81.635	2,9	0,2	2.748.124	-1,1	3,0	12.388.789	0,3	0,7
Kraftwagen und Kraftwagenteile	2.566.666	-3,5	6,6	109.608.211	5,1	2,3	425.267.733	4,6	0,6
Sonstige Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren)	2.125.587	-7,8	5,4	5.340.787	0,0	39,8	29.525.506	1,8	7,2
Sonstige ¹⁾	1.575.454	11,5	4,0	24.633.748	5,3	6,4	190.587.805	5,9	0,8
Industrie insgesamt	39.183.403	1,5	100,0	369.882.516	5,7	10,6	1.902.824.569	5,7	2,1

Anmerkung: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte in der Wirtschaftsabteilung „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ und alle Aggregatstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist (Verarbeitendes Gewerbe, Investitionsgüter) ab 2014 für Deutschland sowie Bayern mit den vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar.
¹⁾ „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Pharmazeutische Erzeugnisse, sonst. Fahrzeugbau.
 Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

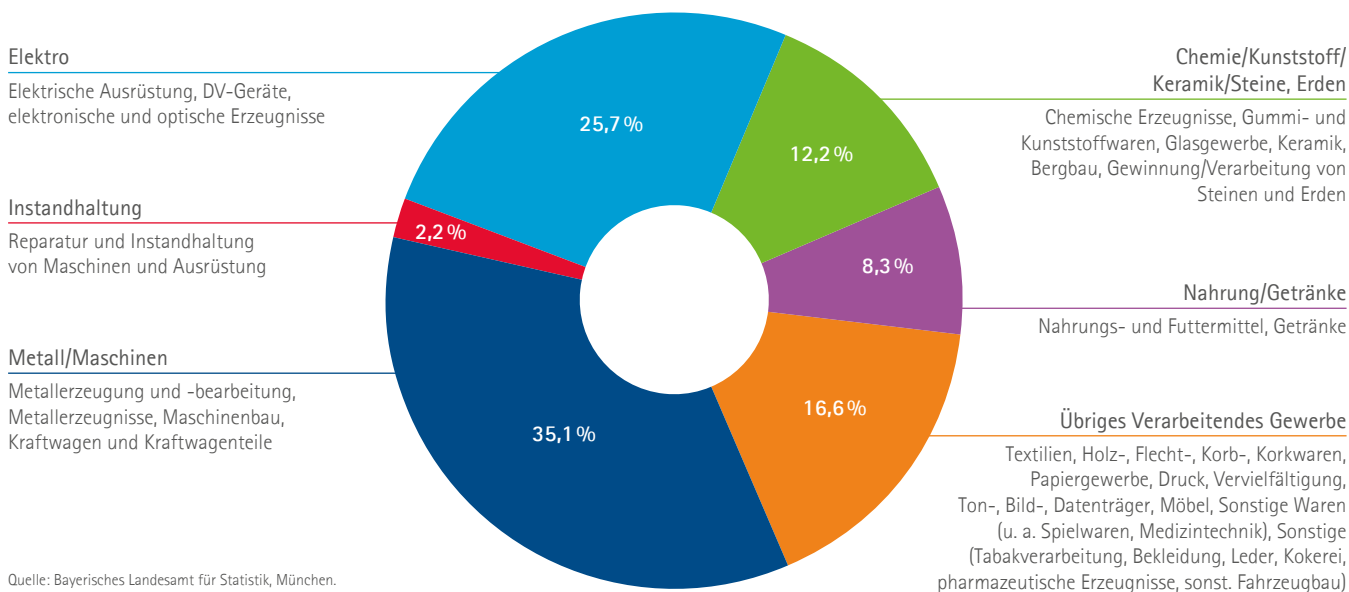


Industriebeschäftigte in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2017

Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach Beschäftigten in Mittelfranken	Industriebeschäftigte ²⁾								
	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2017	Veränd. in % 2017/2016	Anteil in % Gesamtergeb. Mittelfr.	2017	Veränd. in % 2017/2016	Anteil in % Mittelfr. an Bayern	2017	Veränd. in % 2017/2016	Anteil in % Mittelfr. an Deutschland
Elektrische Ausrüstung	33.200	0,2	17,3	119.774	8,1	27,7	426.379	3,5	7,8
Maschinenbau	32.993	1,5	17,2	227.235	1,3	14,5	1.045.555	2,0	3,2
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	16.201	-0,5	8,4	86.703	2,7	18,7	299.587	1,9	5,4
Metallerzeugnisse	14.798	1,0	7,7	106.725	1,8	13,9	679.694	2,4	2,2
Nahrungs- und Futtermittel	14.652	1,8	7,6	112.990	1,2	13,0	533.451	2,9	2,7
Kraftwagen und Kraftwagenteile	12.212	-5,7	6,4	205.425	1,6	5,9	840.777	1,5	1,5
Gummi- und Kunststoffwaren	11.664	6,0	6,1	78.158	3,5	14,9	400.843	2,4	2,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.329	0,5	3,8	26.085	2,9	28,1	253.291	0,4	2,9
Chemische Erzeugnisse	5.832	3,2	3,0	55.054	3,1	10,6	335.937	1,4	1,7
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	5.196	2,3	2,7	47.545	1,1	10,9	190.486	1,5	2,7
Möbel	4.203	2,9	2,2	22.108	-2,7	19,0	100.962	-0,8	4,2
Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung	4.164	2,6	2,2	22.100	-18,4	18,8	196.376	-0,9	2,1
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	3.191	1,8	1,7	19.169	-2,4	16,6	96.081	-1,1	3,3
Papiergewerbe	2.974	4,2	1,5	21.307	2,3	14,0	133.240	2,2	2,2
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	1.758	-2,8	0,9	16.686	1,7	10,5	83.279	2,5	2,1
Getränke	1.280	1,6	0,7	15.597	0,0	8,2	62.055	0,9	2,1
Bergbau, Gewinnung v. Steinen u Erden	656	-4,0	0,3	5.907	-0,2	11,1	48.535	-2,9	1,4
Textilien	606	3,1	0,3	13.272	0,8	4,6	65.257	0,2	0,9
Sonstige Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren)	9.379	-3,5	4,9	29.016	0,9	32,3	161.642	2,6	5,8
Sonstige ¹⁾	9.744	6,3	5,1	63.904	0,1	15,2	321.818	0,3	3,0
Industrie insgesamt	192.032	0,9	100,0	1.294.760	1,7	14,8	6.275.245	1,7	3,1

Anmerkung: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte in der Wirtschaftsabteilung „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ und alle Aggregatsstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist (Verarbeitendes Gewerbe, Investitionsgüter) ab 2014 für Deutschland sowie Bayern mit den vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar.
¹⁾ „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Pharmazeutische Erzeugnisse, sonst. Fahrzeugbau.
²⁾ Stand: 30.09.2017.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

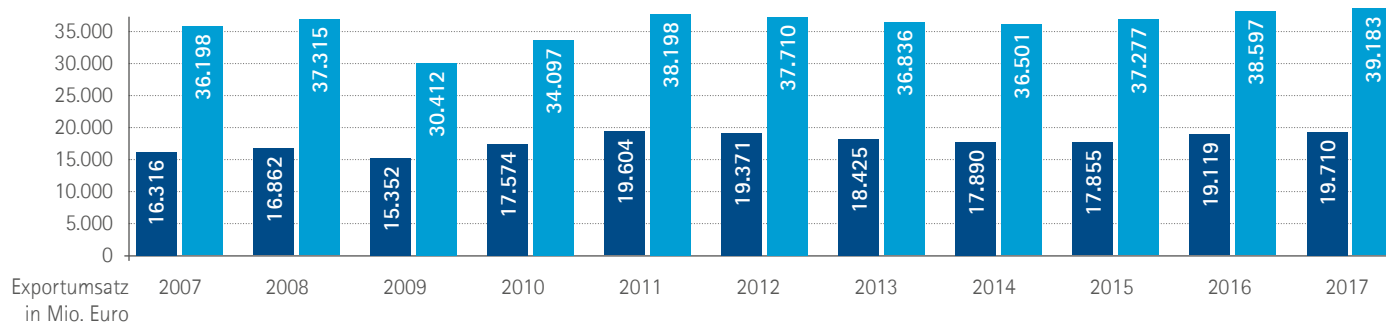
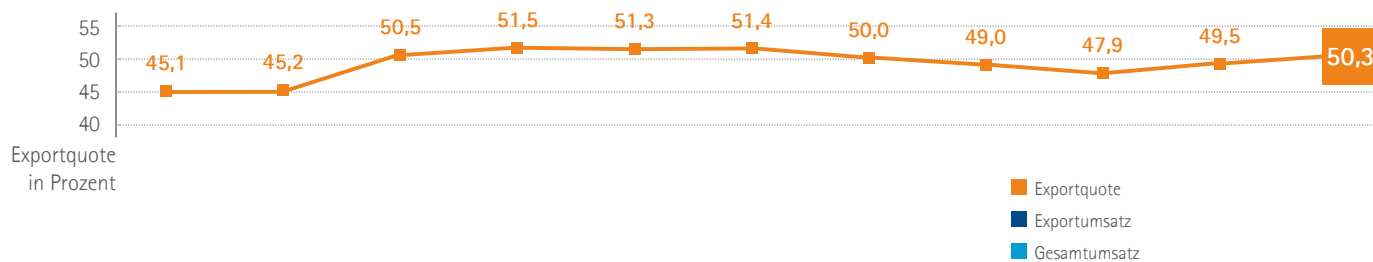


Exportumsatz der Industrie

Exportumsatz in 1.000 Euro

Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach dem Anteil des Exportumsatzes Mittelfrankens am Gesamtergebnis	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2017	Veränd. in % 2017/2016	Anteil in % Gesamtergeb. Mittelfr.	2017	Veränd. in % 2017/2016	Anteil in % Mittelfr. an Bayern	2017	Veränd. in % 2017/2016	Anteil in % Mittelfr. an Deutschland
Elektrische Ausrüstung	4.813.374	14,5	24,4	18.037.051	18,0	26,7	50.718.752	10,7	9,5
Maschinenbau	4.284.665	-9,3	21,7	34.438.792	8,4	12,4	155.182.666	5,8	2,8
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	3.193.230	4,1	16,2	20.834.844	7,4	15,3	50.052.684	9,8	6,4
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1.473.435	0,3	7,5	70.640.208	4,9	2,1	272.257.027	6,0	0,5
Chemische Erzeugnisse	1.094.215	1,4	5,6	10.285.720	9,7	10,6	88.170.806	8,7	1,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	778.948	12,0	4,0	2.929.681	13,6	26,6	44.746.992	14,1	1,7
Gummi- und Kunststoffwaren	733.298	4,6	3,7	5.797.911	7,5	12,6	31.288.219	6,3	2,3
Metallerzeugnisse	665.673	14,9	3,4	5.656.305	11,8	11,8	37.580.518	9,6	1,8
Nahrungs- und Futtermittel	510.501	8,2	2,6	5.563.392	8,6	9,2	35.618.843	7,2	1,4
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	209.548	6,5	1,1	2.006.427	2,3	10,4	10.208.203	4,0	2,1
Papiergewerbe	201.338	8,1	1,0	2.600.054	-0,8	7,7	15.825.925	3,1	1,3
Möbel	169.274	3,8	0,9	1.502.827	-2,4	11,3	5.988.694	-0,7	2,8
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	86.420	0,1	0,4	478.521	1,3	18,1	1.959.658	-1,2	4,4
Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung	82.977	-35,3	0,4	579.427	10,5	14,3	9.787.848	12,4	0,8
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	68.014	3,8	0,3	989.097	16,1	6,9	4.661.657	7,3	1,5
Textilien	35.438	-2,5	0,2	1.495.147	0,5	2,4	5.999.845	2,7	0,6
Getränke	10.180	-1,8	0,1	455.288	4,8	2,2	2.669.412	4,5	0,4
Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	4.585	-43,5	0,0	137.311	-0,5	3,3	1.178.965	9,8	0,4
Sonstige Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren)	1.126.081	4,0	5,7	2.989.202	5,5	37,7	15.756.891	1,9	7,1
Sonstige ¹⁾	168.432	1,7	0,9	9.223.309	4,2	1,8	78.064.707	4,3	0,2
Industrie insgesamt	19.709.626	3,1	100,0	196.640.514	7,4	10,0	917.718.312	6,9	2,1

Anmerkung: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte in der Wirtschaftsabteilung „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ und alle Aggregatstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist (Verarbeitendes Gewerbe, Investitionsgüter) ab 2014 für Deutschland sowie Bayern mit den vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar.
¹⁾ „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Pharmazeutische Erzeugnisse, sonst. Fahrzeugbau.
 Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.



Exportintensität der Industrie

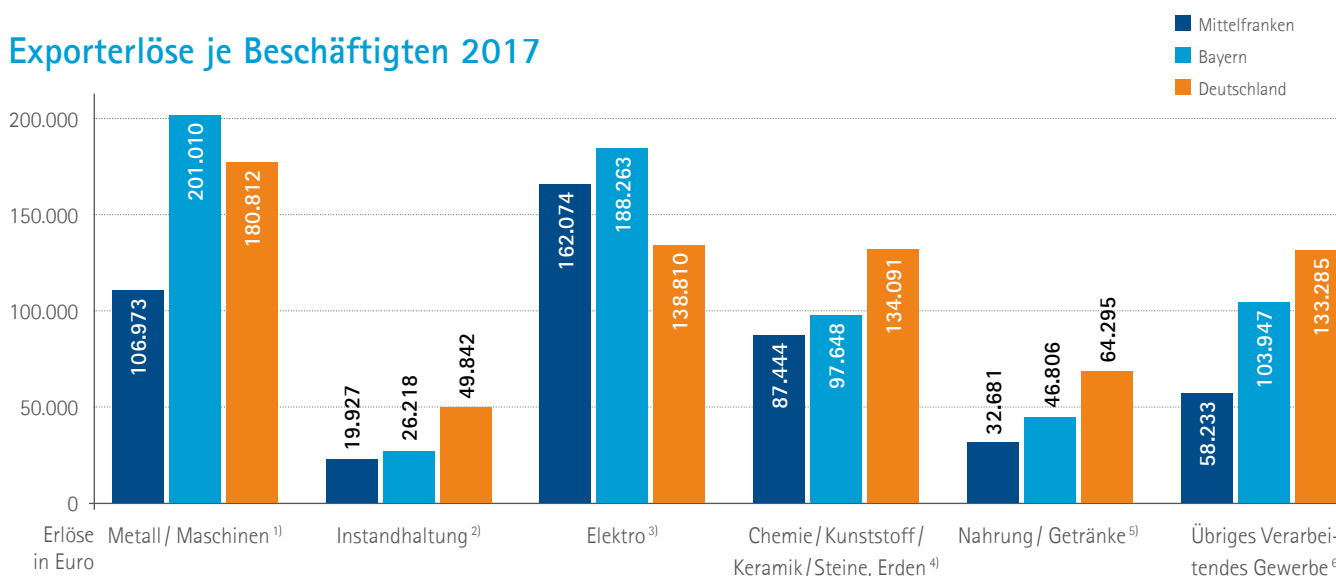
Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach der Exportintensität Mittelfrankens	Export 2017 in % des Gesamtumsatzes			Anteil in %	
	Mittelfranken	Bayern	Deutschland	Mittelfranken an Bayern	Mittelfranken an Deutschland
Maschinenbau	67,7	66,0	61,6	12,4	2,8
Elektrische Ausrüstung	67,4	63,5	51,3	26,7	9,5
Chemische Erzeugnisse	65,1	63,2	60,2	10,6	1,2
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	61,1	65,3	61,0	15,3	6,4
Kraftwagen und Kraftwagenteile	57,4	64,4	64,0	2,1	0,5
Sonstige Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren)	53,0	56,0	53,4	37,7	7,1
Metallerzeugung und -bearbeitung	45,6	40,7	42,4	26,6	1,7
Textilien	43,4	54,4	48,4	2,4	0,6
Gummi- und Kunststoffwaren	38,1	40,9	38,5	12,6	2,3
Metallerzeugnisse	30,3	32,5	31,8	11,8	1,8
Papiergewerbe	29,7	45,2	40,5	7,7	1,3
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	24,7	23,4	25,5	10,4	2,1
Nahrungs- und Futtermittel	22,0	21,5	22,5	9,2	1,4
Möbel	20,8	34,9	30,4	11,3	2,8
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	15,0	16,1	13,4	18,1	4,4
Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung	14,2	16,2	25,9	14,3	0,8
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	13,9	24,5	22,9	6,9	1,5
Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	5,3	13,1	12,5	3,3	0,4
Getränke	4,5	12,0	12,6	2,2	0,4
Sonstige ¹⁾	10,7	37,4	41,0	1,8	0,2
Industrie insgesamt	50,3	53,2	48,2	10,0	2,1

Anmerkung: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich produzierendes Handwerk.

¹⁾ „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Pharmazeutische Erzeugnisse, sonst. Fahrzeugbau.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Exportenerlöse je Beschäftigten 2017



¹⁾ Metall/Maschinen: Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse, Maschinenbau, Kraftwagen und Kraftwagenteile

²⁾ Instandhaltung: Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstung

³⁾ Elektro: Elektrische Ausrüstung, DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse

⁴⁾ Chemie/Kunststoff/Keramik/Steine, Erden: Chemische Erzeugnisse, Gummi- und Kunststoffwaren, Glasgewerbe, Keramik, Bergbau, Gewinnung/Verarbeitung von Steinen und Erden

⁵⁾ Nahrung/Getränke: Nahrungs- und Futtermittel, Getränke

⁶⁾ Übriges Verarbeitendes Gewerbe: Textilien, Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren, Papiergewerbe, Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger, Möbel, Sonstige Waren (u. a. Spielwaren, Medizintechnik), Sonstige (Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei, pharmazeutische Erzeugnisse, sonst. Fahrzeugbau)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München.

Industrielle Entwicklung mittelfränkischer Stadt- und Landkreise

	Betriebe		Beschäftigte ¹⁾		Bruttolohn- und Gehaltssumme in 1.000 Euro		Umsatz ohne USt. in 1.000 Euro	
	2017	Veränd. in % 2017/2016	2017	Veränd. in % 2017/2016	2017	Veränd. in % 2017/2016	2017	Veränd. in % 2017/2016
Kreisfreie Städte								
Ansbach	22	0,0	5.944	1,7	291.646	4,8	1.301.022	3,6
Erlangen	43	0,0	30.268	-2,2	2.170.825	-1,2	8.528.723	-6,1
Fürth	58	3,6	9.308	1,3	479.927	3,9	1.688.447	1,3
Nürnberg	213	-2,7	43.142	0,2	2.506.011	3,0	9.288.004	6,2
Schwabach	41	-6,8	4.085	-6,0	156.150	-4,1	870.525	-19,3
Landkreise								
Ansbach	150	-1,3	20.988	-0,1	769.977	2,7	4.256.160	0,9
Erlangen-Höchstadt	55	3,8	25.421	4,5	1.149.299	10,4	3.327.901	6,2
Fürth	57	-5,0	5.959	0,8	220.485	3,0	1.482.832	3,3
Nürnberger Land	121	-2,4	17.226	3,2	789.565	2,7	3.373.295	4,3
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	80	-1,2	8.662	3,2	288.388	4,6	1.218.412	9,5
Roth	103	0,0	10.633	6,1	390.542	8,4	1.943.840	10,5
Weißenburg-Gunzenhausen	84	-1,2	10.396	-1,4	421.361	2,6	1.904.242	1,5
Mittelfranken	1.027	-1,4	192.032	0,9	9.634.178	3,0	39.183.403	1,5
Bayern	7.408	-1,2	1.294.760	1,7	66.744.806	3,7	369.882.516	5,7
Deutschland	46.395	1,1	6.275.245	1,7	305.619.563	3,6	1.902.824.569	5,7

Anmerkung: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk.

¹⁾ Stand: Ende September 2017.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Entwicklung des Baugewerbes und fertiggestellte Wohnungen

	Betriebe ¹⁾		Beschäftigte		Gesamtumsatz in 1.000 €		Fertiggest. Wohnungen ²⁾		je 10.000 Einwohner Jahres-Ø 2017/2016
	Juni 2017	Veränd. absolut 2017/2018	Juni 2017	Veränd. in % 2017/2016	im Kalender- jahr 2016	Veränd. in % 2016/2015	2017	Veränd. in % 2017/2016	
Kreisfreie Städte									
Ansbach	15	3	153	2,7	13.673	-9,9	114	26,7	25
Erlangen	31	-1	761	8,1	200.782	49,6	993	86,3	70
Fürth	60	2	660	4,8	72.921	-5,6	877	45,7	59
Nürnberg	210	-8	3.420	6,1	468.230	6,9	2.719	47,5	45
Schwabach	21	-2	254	1,6	20.533	-30,3	169	76,0	33
Landkreise									
Ansbach	242	1	3.122	4,1	372.867	-3,9	829	54,4	38
Erlangen-Höchstadt	90	2	672	-2,7	67.884	-9,4	611	-7,0	47
Fürth	100	-2	865	2,5	142.214	-4,6	432	-12,4	40
Nürnberger Land	136	-2	1.297	2,0	193.130	-3,9	584	-23,3	40
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	123	2	1.387	6,2	169.319	3,7	205	17,8	19
Roth	133	0	1.364	5,4	192.493	7,7	411	-1,9	33
Weißenburg-Gunzenhausen	115	4	921	1,2	102.688	6,0	351	29,0	33
Mittelfranken	1.276	-1	14.876	4,2	2.016.734	3,6	8.295	28,1	42
Bayern	13.300	320	153.479	4,0	21.723.750	5,5	61.056	13,1	45

¹⁾ Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit den „Vorbereitenden Baustellenarbeiten“ sowie dem „Hoch- und Tiefbau“ zugeordnet werden oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des Produzierenden Gewerbes gehören. Die Zuordnung der Erhebungseinheiten erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“.

²⁾ Rohzugang an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München.

Handel in Mittelfranken nach der Umsatzsteuerstatistik

	Steuerpflichtige 2016 ¹⁾		Lieferungen und Leistungen in 1.000 Euro 2016 ¹⁾			
	Einzelhandel ²⁾	Handel insgesamt ³⁾	Einzelhandel ²⁾	Veränd. in % 2016/2015	Handel insgesamt ³⁾	Veränd. in % 2016/2015
Kreisfreie Städte						
Ansbach	199	309	237.800	-0,2	581.276	-0,8
Erlangen	417	639	386.408	6,1	1.007.981	11,5
Fürth	493	960	3.765.010	3,5	5.019.949	0,2
Nürnberg	2.246	4.030	2.388.022	3,2	9.768.989	3,4
Schwabach	225	365	759.373	-0,9	964.616	0,2
Landkreise						
Ansbach	785	1.450	550.168	-1,1	1.585.485	-3,4
Erlangen-Höchstadt	559	942	492.474	-0,9	3.162.492	17,1
Fürth	459	922	275.714	3,0	987.631	2,6
Nürnberger Land	753	1.465	489.113	0,9	2.470.966	0,2
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	424	755	354.332	-3,7	1.005.842	-1,9
Roth	537	1.103	410.687	1,8	1.310.165	1,8
Weißenburg-Gunzenhausen	457	771	337.869	3,0	1.084.699	-3,4
Mittelfranken	7.554	13.711	10.446.971	2,2	28.950.091	2,9
Bayern	61.991	108.438	96.898.661	1,6	276.615.292	2,1

¹⁾ Die Umsatzsteuerstatistik erfasst den gesamten Umsatz eines Unternehmens einschließlich seiner Filialen, Zweigstellen und Tochtergesellschaften. Dieser Umsatz wird aus Gründen des Steuerrechts regional dem Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens zugerechnet. Da der Gesamtumsatz eines Unternehmens, das in mehreren Bereichen bzw. Regionen tätig ist, nur in einem einzigen Wirtschaftszweig bzw. einer einzigen Gemeinde nachgewiesen wird, sind dem Erkenntniswert der Umsatzsteuerstatistik insbesondere auf regionaler Basis Grenzen gesetzt.

²⁾ Einschließlich Versandhandel, ohne Kfz-Handel.

³⁾ Einzelhandel, Großhandel, Handelsvermittlung, Kfz-Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

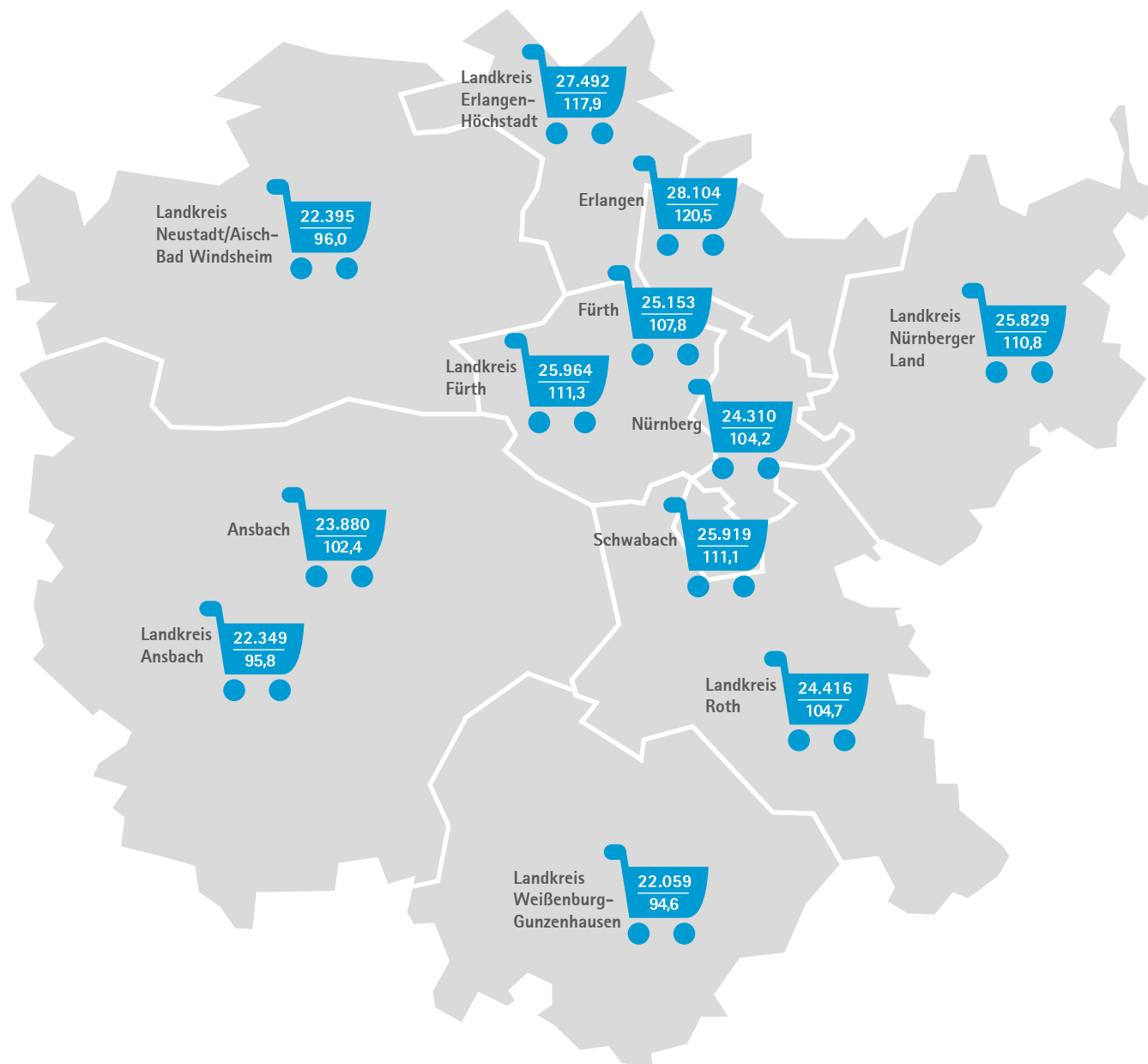
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München.

Basiswerte für die Absatzplanung

	Bevölkerung 1.1.2017 absolut	Bevölkerung 1.1.2017 in Promille	Kaufkraft 2018 in Mio. EUR	Kaufkraft 2018 in Promille	Kaufkraft 2018 je Einwohner in EUR	Kaufkraft-Index 2018 (D=100)
Kreisfreie Städte						
Ansbach	41.532	0,503	996,31	0,516	23.880	102,4
Erlangen	110.238	1,336	3.135,45	1,622	28.104	120,5
Fürth	125.403	1,520	3.189,96	1,651	25.153	107,8
Nürnberg	511.628	6,200	12.561,13	6,500	24.310	104,2
Schwabach	40.707	0,493	1.061,37	0,549	25.919	111,1
Landkreise						
Ansbach	182.178	2,208	4.080,23	2,111	22.349	95,8
Erlangen-Höchstadt	134.640	1,631	3.723,02	1,927	27.492	117,9
Fürth	115.971	1,405	3.038,45	1,572	25.964	111,3
Nürnberger Land	168.893	2,047	4.371,72	2,262	25.829	110,8
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	99.332	1,204	2.229,21	1,154	22.395	96,0
Roth	125.563	1,521	3.072,58	1,590	24.416	104,7
Weißenburg-Gunzenhausen	93.974	1,139	2.072,83	1,073	22.059	94,6
Mittelfranken	1.750.059	21,206	43.532,26	22,526	24.715	106,0
Bayern	12.930.751	156,686	329.003,30	170,248	25.276	108,4
Deutschland	82.526.522	1.000,000	1.932.500,00	1.000,000	23.322	100,0

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg, 2018.

Kaufkraft in Mittelfranken



Einzelhandelszentralität 2018

	Bevölkerung	Kaufkraft für den EH 2018			Einzelhandelsumsatz 2018			Zentralitäts- kennziffer 2018 (D=100)
		in Mio. Euro	Euro je Einwohner	EH-Kauf- kraft-Index (D=100)	in Mio. Euro	Euro je Einwohner	Umsatz- kennziffer (D = 100)	
1.1.2017								
Gemeinden über 10.000 Einwohner								
Langenzenn, St	10.511	75,30	7.166	103,5	57,19	5.442	89,0	85,9
Cadolzburg, M	10.976	83,59	7.552	109,1	46,82	4.230	69,1	63,4
Rothenburg o. d. Tauber, GKSt	11.085	76,05	6.866	99,2	130,80	11.809	193,0	194,6
Burgthann	11.386	84,64	7.429	107,3	68,22	5.988	97,9	91,2
Dinkelsbühl, GKSt	11.600	81,08	6.969	100,7	117,60	10.109	165,2	164,1
Röthenbach a. d. Pegnitz, St	11.977	82,88	6.898	99,6	80,57	6.706	109,6	110,0
Bad Windsheim, St	12.379	81,96	6.580	95,0	98,59	7.916	129,4	136,1
Feuchtwangen, St	12.287	81,56	6.610	95,5	113,49	9.198	150,3	157,5
Hersbruck, St	12.388	91,62	7.383	106,6	93,68	7.550	123,4	115,7
Treuchtlingen, St	12.833	82,36	6.418	92,7	63,51	4.949	80,9	87,3
Neustadt a. d. Aisch, St	12.875	91,52	7.093	102,4	139,20	10.788	176,3	172,1
Höchstadt a. d. Aisch, St	13.319	95,28	7.125	102,9	91,60	6.849	112,0	108,8
Hilpoltstein, St	13.358	93,44	6.949	100,4	53,44	3.974	65,0	64,7
Feucht, M	13.729	102,36	7.432	107,3	63,56	4.615	75,4	70,3
Stein, St	13.828	106,41	7.673	110,8	102,10	7.363	120,3	108,6
Eckental, M	14.395	108,79	7.530	108,8	81,65	5.652	92,4	84,9
Altdorf b. Nürnberg, St	15.274	115,66	7.549	109,0	77,22	5.041	82,4	75,6
Wendelstein, M	15.717	123,34	7.850	113,4	109,06	6.942	113,5	100,1
Gunzenhausen, St	16.513	109,82	6.658	96,2	167,45	10.151	165,9	172,5
Oberasbach, St	17.553	134,63	7.658	110,6	68,51	3.897	63,7	57,6
Weißenburg i. Bay., GKSt	18.256	126,87	6.927	100,0	204,39	11.159	182,4	182,3
Herzogenaurach, St	23.081	195,45	8.399	121,3	167,36	7.191	117,5	96,9
Zirndorf, St	25.515	201,05	7.681	110,9	118,28	4.519	73,9	66,6
Roth, St	25.102	178,09	7.060	102,0	176,87	7.012	114,6	112,4
Lauf a. d. Pegnitz, St	26.378	198,26	7.487	108,1	186,63	7.048	115,2	106,5
Kreisfreie Städte								
Schwabach	40.707	304,18	7.428	107,3	327,23	7.991	130,6	121,7
Ansbach	41.532	292,97	7.022	101,4	455,94	10.928	178,6	176,1
Erlangen	110.238	881,45	7.901	114,1	886,18	7.943	129,8	113,8
Fürth	125.403	921,49	7.266	104,9	1.006,15	7.933	129,7	123,6
Nürnberg	511.628	3.713,31	7.187	103,8	4.277,76	8.279	135,3	130,4
Landkreise								
Ansbach	182.178	1.231,19	6.744	97,4	890,56	4.878	79,7	81,9
Erlangen-Höchstadt	134.640	1.052,94	7.775	112,3	682,55	5.040	82,4	73,4
Fürth	115.971	875,34	7.480	108,0	510,82	4.365	71,3	66,0
Nürnberger Land	168.893	1.250,86	7.390	106,7	817,72	4.831	79,0	74,0
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	99.332	673,80	6.769	97,8	460,54	4.627	75,6	77,3
Roth	125.563	903,31	7.178	103,7	595,94	4.736	77,4	74,7
Weißenburg-Gunzenhausen	93.974	626,43	6.666	96,3	543,70	5.786	94,6	98,2
Mittelfranken	1.750.059	12.727,27	7.226	104,4	11.455,08	6.503	106,3	101,9
Bayern	12.930.751	95.686,29	7.351	106,2	85.269,18	6.551	107,1	100,8
Deutschland	82.526.522	573.716,97	6.924	100,0	506.962,95	6.118	100,0	100,0

Anmerkung:

M = Markt, St = Stadt, GKSt = Große Kreisstadt

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2018.

Tourismus in Stadt- und Landkreisen, Bezirken und Gemeinden

	Gästeübernachtungen		Übernachtungsbetriebe mit 10 und mehr Gästebetten						
	2017	Veränd. in % 2017/2016	geöffnete Beherbergungs- Betriebe ¹⁾	angebotene Gästebetten ¹⁾		Übernachtungen ausländischer Gäste in %	Betten- auslastung in %	Ø Aufenthalt in Tagen	Gästeüber- nachtungen je 100 Einwohner
				insgesamt	Anteil an Mittelfranken in %				
Kreisfreie Städte									
Ansbach	105.187	-0,8	15	635	1,3	13,0	38,9	2,6	253
Erlangen	509.261	-3,2	44	3.115	6,4	35,0	43,8	2,0	462
Fürth	239.459	-7,5	19	1.462	3,0	27,1	43,9	2,0	191
Nürnberg	3.326.525	3,3	149	18.650	38,2	34,0	49,3	1,8	650
Schwabach	87.091	-0,4	6	444	0,9	21,2	51,7	1,6	214
Landkreise									
Ansbach	1.214.302	3,3	231	8.187	16,8	28,6	39,2	1,8	667
Erlangen-Höchstadt	425.031	3,4	55	2.884	5,9	18,7	42,7	2,6	316
Fürth	201.275	8,2	38	1.225	2,5	17,2	38,5	2,0	174
Nürnberger Land	379.584	-4,2	71	2.991	6,1	10,2	34,6	2,0	225
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	588.533	0,9	94	3.800	7,8	5,8	40,6	3,1	592
Roth	339.057	-0,6	79	2.446	5,0	19,9	31,7	1,9	270
Weißenburg-Gunzenhausen	857.631	9,6	88	2.999	6,1	4,0	38,6	3,3	913
Mittelfranken	8.272.936	2,5	889	48.838	100,0	24,7	43,2	2,0	473
Bayern	94.368.996	3,7	11.274	544.537	-	20,3	45,0	2,5	730
Ausgewählte Gemeinden ²⁾									
Rothenburg o. d. T. GKSt.	510.487	-1,1	61	2.796	5,7	49,2	48,3	1,5	4.605
Bad Windsheim, St. (P)	359.461	0,7	24	1.525	3,1	5,0	59,6	4,3	2.904
Gunzenhausen, St.	295.365	5,0	25	1.143	2,3	4,1	47,7	3,8	1.789
Herzogenaurach, St.	259.670	6,3	14	1.416	2,9	16,9	54,1	4,0	1.125
Pleinfeld, M.	169.123	-1,9	12	325	0,7	1,9	29,7	3,3	2.247
Dinkelsbühl, GKSt.	168.681	12,3	27	986	2,0	14,9	41,1	2,1	1.454
Pföfeld	138.954	2,5	3	204	0,4	2,8	41,9	3,7	9.142
Treuchtlingen, St. (P)	119.233	-1,6	11	302	0,6	5,1	24,9	2,5	929
Spalt, St. (P)	105.094	-2,1	19	554	1,1	1,7	40,9	3,0	2.124
Absberg, M. (P)	99.378	159,1	6	172	0,4	0,3	37,3	4,1	7.345
Feuchtwangen, St. (P)	97.342	1,1	15	701	1,4	5,7	33,2	2,2	792
Zirndorf, St.	94.210	7,0	13	386	0,8	23,4	44,8	1,7	369
Hersbruck, St.	90.397	-2,6	5	470	1,0	1,2	52,8	4,1	730
Greding, St. (P)	70.504	12,6	10	394	0,8	43,0	29,6	1,3	995
Pappenheim, (P)	60.031	-0,8	4	179	0,4	3,2	51,7	2,4	1.480

Anmerkungen:

M = Markt, St = Stadt, GKSt = Große Kreisstadt

¹⁾ Stand: Dezember 2017.

²⁾ In dieser Tabelle sind mittelfränkische Gemeinden mit Prädikat sowie andere Gemeinden enthalten, für die 2017 in gewerblichen Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten mindestens 60.000 Gästeübernachtungen ermittelt worden sind. Bei den mit (P) gekennzeichneten Gemeinden wurden auch die Übernachtungen in gewerblichen Kleinbetrieben und Privatquartieren mit einbezogen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München.



Tourismus in Franken

Zum fünften Mal in Folge hat sich die **positive Entwicklung**¹ im fränkischen Tourismus im Jahr 2017 fortgesetzt. Franken belegt sowohl bei den Gästeankünften als auch bei den Übernachtungen Platz 2 in Bayern nach Oberbayern-München.

Insgesamt erzielte der Tourismus in Franken einen Jahresumsatz in Höhe von 10,5 Milliarden Euro. Rund 2/3 der Umsätze entfallen auf den Tagestourismus, 1/3 auf den Übernachtungstourismus. Nach einer aktuellen Studie des DWIF profitiert davon am stärksten das Gastgewerbe mit 42 Prozent, gefolgt vom Einzelhandel mit 38,4 Prozent und dem Dienstleistungssektor. Rund 180.000 Personen werden in Franken dem Sektor Tourismus zugeordnet.

In Mittelfranken stieg die Zahl der Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Prozent auf insgesamt 8,3 Millionen. Davon hatte Nürnberg mit einem Plus von 107.690 Übernachtungen den meisten Zuwachs. Die Landkreise Weißenburg-Gunzenhausen (+74.465) und Ansbach (+37.611) reihen sich nach Nürnberg ebenfalls mit deutlich positiven Zahlen ein.

Das Feriengebiet **Fränkisches Seenland**² knackte 2017 mit 1.060.409 Übernachtungen erstmals die Millionenmarke – was einen Zuwachs um 7,5 Prozent bedeutet. Auch gab es eine Steigerung der Gästeankünfte um 3,7 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 3,1 Tage.

Als Motor für den Tourismus gilt der Albrecht Dürer Airport. Durch neue Flugfrequenzen hat er z. B. bei Gästen aus Großbritannien (+20,7 Prozent), Spanien (+12,1 Prozent) und Italien (+19,3 Prozent) ein deutliches Übernachtungsplus beschert.

Besonders beliebt bei den Gästen sind die Flusskreuzfahrten. 2017 betrug die Zahl der Anlegevorgänge 1.004; der Umsatz wird auf 4 Millionen Euro geschätzt.



Tourismus in Nürnberg

Stärkstes Zugpferd in Franken ist und bleibt der Städtetourismus. Die Stadt Nürnberg verzeichnete erneut starke Zuwächse: die **Übernachtungen**³ erreichten in 2017 die Zahl 3,3 Millionen. Mit 74 Prozent aller Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben kommt dem Geschäftsreiseturismus wie im Vorjahr eine sehr hohe Bedeutung zu. Jeweils ein Drittel der Besucher ist der Kategorie klassische Geschäftsreisende, Messebesucher bzw. Tagungs- und Kongressbesucher zuzuordnen.

Die Anzahl der Gäste aus Deutschland überwiegt nach wie vor mit 2,19 Millionen Übernachtungen. Der Anteil an **ausländischen Übernachtungen**⁴ wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 8,4 Prozent auf 1,13 Millionen.

Der Dezember 2017 war mit mehr als 320.000 Übernachtungen der übernachtungsstärkste Monat seit Erfassung der Statistiken.

Herausragendes Instrument zur Intensivierung des Tourismusmarketings ist der durch Wirtschaftsunternehmen und Stadt finanzierte Nürnberger Tourismusfonds, in den bisher jährlich 250.000 Euro flossen. 2018 wurde auf Empfehlung des Wirtschaftsreferats beschlossen, den Fonds von 2019 bis 2021 zu verlängern.



1
Franken inkl. Mitgliedern aus
Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen:
10,36 Mio. Gästeankünfte (+2,2 % i. V. zu 2016)
1,85 Mio. aus dem Ausland (+3,3 % i. V. zu 2016)

24,13 Mio. Übernachtungen (+1,6 % i. V. 2016)
3,3 Mio. ausländische Gästeübernachtungen
(+2,4 % i. V. zu 2016)



2
346.734 Gästeankünfte
31.242 aus dem Ausland (-3,0 % i. V. zu 2016)

1.060.409 Übernachtungen
65.086 ausländische Gästeübernachtungen
(+0,6 % i. V. zu 2016)

Ø-Bettenauslastung: 36,1% (+0,7 % i. V. zu 2016)
Ø-Übernachtungsdauer: 3,1 Tage

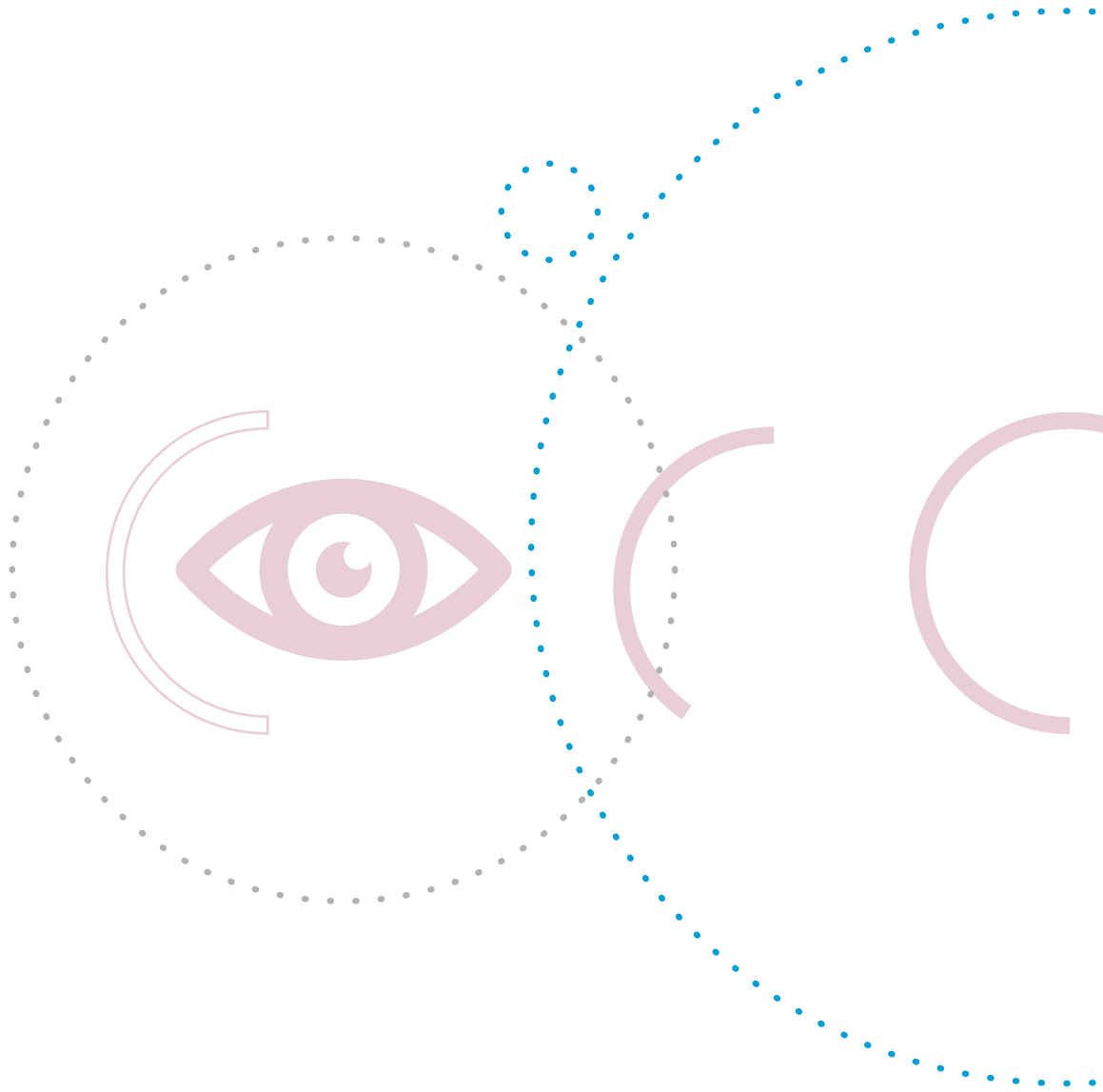


3
3,3 Mio. Übernachtungen (+3,3 % i. V. zu 2016)
Ø-Bettenauslastung: 49,3 % (Vorjahr 48,9 %)
Bettenanzahl: 18.650 (Vorjahr: 18.437)



4
1,13 Mio. ausländische Übernachtungen

Top 5 der Herkunftsländer ausländischer
Übernachtungsgäste:
1. USA (135.736)
2. Italien (98.899)
3. Großbritannien, Nordirland (93.266)
4. Österreich (73.256)
5. Niederlande (60.185)



Mittelfranken im Vergleich



Die Wirtschaftsregion Mittelfranken und die Metropolregion Nürnberg gehören zu den Aufsteigerregionen in Europa – zu diesem Ergebnis kommen regelmäßig die unterschiedlichsten Studien, Umfragen und Analysen. Sie bescheinigen der Region hervorragende Eigenschaften, unter anderem in den Bereichen Innovationspotenzial, Verkehrsanbindung, Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität. So zählt das Institut der deutschen Wirtschaft (IW Consult) den Wirtschaftsraum Nürnberg–Fürth–Erlangen zu den wichtigsten Technologieregionen Deutschlands. Die Forschungslandschaft wird als „exzellent“ bezeichnet.



Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
05/2018	Lebensqualität	53 Indikatoren, u. a. Immobilienkaufpreis-Einkommens-Relation, Einbrüche, Luftqualität, Restaurantdichte	Erlangen: Platz 14 Fürth: Platz 117 Ansbach: Platz 145 Nürnberg: Platz 152	401 Kreise und Städte in Deutschland	Prognos AG	www.deutschland-studie.zdf.de
04/2018	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	55 Indikatoren, u. a. Wirtschaftsstruktur, Frauenerwerbstätigkeit	Nürnberg: Platz 10 (Niveauranking)	401 Kreise und Städte in Deutschland	Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH	Nürnberger Nachrichten
03/2018	Lebensqualität	39 Kriterien, u. a. politische, soziale, wirtschaftliche und umweltorientierte Aspekte, Gesundheit, Bildungs- und Verkehrsangebote, Sicherheit	Nürnberg: Platz 23 (gesamt) Nürnberg (Entsorgung & Hygiene): Platz 14	Befragung von Expatriates in 231 Großstädten weltweit	Mercer Consulting	www.mercer.de
02/2018	Wirtschaftskraft	Wirtschaftswachstum, Arbeitslosenquote, Haushaltseinkommen, Zu- und Wegzüge, Gewerbesteuer, Wohnungseinbrüche	Erlangen-Höchststadt: Platz 4 Erlangen: Platz 22 Landkreis Nürnberger Land: Platz 77 Stadt Ansbach: Platz 85 Stadt Fürth: Platz 125 Landkreis Fürth: Platz 150	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Focus	Nürnberger Nachrichten
12/2017	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	92 Indikatoren in den Bereichen Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur, Immobilienmarkt, Lebensqualität	Niveauranking (Status Quo): Erlangen: Platz 4 Dynamikranking (Aufsteigerregionen): Nürnberg: Platz 8 Fürth: Platz 10	70 kreisfreie Städte (> 100.000 Einwohner)	IW Consult, ImmobilienScout24, WirtschaftsWoche	Wirtschaftswoche
11/2017	Glücksatlas	allgemeine Lebenszufriedenheit, Zufriedenheit mit Wohnsituation, Einkommen, Arbeit, Gesundheit	Franken: Platz 5	Sozio-ökonomisches Panel (SOEP v.32.1) des Deutschen Instituts für Wirtschaft, Bundesweite Befragung IFD Allensbach	Deutsche Post	www.gluecksatlas.de
09/2017	Fahrqualität	Durchschnittsalter der Fahrzeuge, Verkehrsaufkommen, Verfügbarkeit alternativer Verkehrsmittel, Parkgebühren, Treibstoffkosten, Durchschnittsgeschwindigkeit, Luftverschmutzung, Straßenqualität	Nürnberg (Verkehrsaufkommen): Platz 6 Nürnberg (alternative Beförderungsmittel): Platz 3 Nürnberg (Durchschnittsalter der Pkws): Platz 3	100 verkehrsreichsten Städte in Deutschland	kfzteile24 GmbH	www.kfzteile24.de
09/2017	Zukunftsfähigkeit	Bildung, Innovation, Internationalität, Erreichbarkeit, Entwicklung von Produktivität und Bevölkerung	Nürnberg: Platz 11	30 größten Städte in Deutschland	Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut (HWWI), Privatbank Berenberg	Nürnberger Nachrichten
08/2017	Lebensqualität	Preis-Leistungs-Verhältnis: Ermittelt aus Städtranking und Lebenshaltungskosten	Nürnberg: Platz 16 Erlangen: Platz 3	53 aus 69 deutsche kreisfreie Städte (> 100.000 Einwohner)	Finanzen 100	www.finanzen100.de
03/2017	Lebensqualität	39 Kriterien, u. a. politische, soziale, wirtschaftliche und umweltorientierte Aspekte, Bildungs- und Verkehrsangebote	Nürnberg: Platz 24	Befragung von Expatriates in 230 Großstädten weltweit	Mercer Consulting	www.mercer.de
03/2017	Nachhaltige Mobilität	22 Indikatoren, u. a. Barrierefreiheit, Einsatz erneuerbarer Energien, Luftverbesserung	Nürnberg: Platz 9	14 größten deutschen Städte	Greenpeace e. V.	www.greenpeace.de
02/2017	Wettbewerbsfähigkeit-Index	Regional Competitiveness Index (RCI 2016): 11 Kriterien, u. a. Makroökonomische Stabilität, Bildungsgrad, Marktgröße, Infrastruktur, Gesundheit, Innovationen	Mittelfranken: Rang 32 mit 78,3 von 100 möglichen Punkten	Standards des Global Competitiveness Report des World Economic Forums; RCI vergleicht alle 263 NUTS-2 Regionen der EU	Europäische Kommission	www.ec.europa.eu/commission

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
11/2016	Wirtschaftskraft	Wirtschaftswachstum, Abbau der Arbeitslosigkeit, Haushaltseinkommen, Zu- und Wegzüge, Gewerbesteuer, Wohnungseinbrüche	Fürth (Einkommen und Attraktivität): Platz 24 Landkreis Erlangen-Höchstadt (Firmengründungen): Platz 22 Stadt Nürnberg (Wachstum und Jobs): Platz 39	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Focus	Nürnberger Nachrichten
10/2016	Glücksatlas	allgemeine Lebenszufriedenheit, sowie Zufriedenheit mit Wohnsituation, Einkommen, Arbeit und Gesundheit	Franken: Platz 2	Sozio-Ökonomisches Panel (SOEP v31.1) des Instituts für Demoskopie Allensbach und weiteren z. T. regionalen Statistiken	Deutsche Post	www.gluecksatlas.de
09/2016	Zukunftsfähigkeit	28 Indikatoren in den Bereichen „Lebenswerte, Umweltgerechte, Innovative und Resiliente Stadt“	Erlangen: Platz 11 (gesamt) Nürnberg: Platz 2 (Resiliente Stadt) Erlangen: Platz 4 (Lebenswerte Stadt)	30 „Schwarmstädte“ Deutschlands (Erhöhung des Bevölkerungsanteils der Altersklasse „20 bis 34“ von 2008 bis 2013)	Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO	www.morgenstadt.de
09/2016	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Immobilienmarkt, Lebensqualität, Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur	Dynamikranking (Entwicklung der letzten 5 Jahre): Nürnberg (Rang 10), Erlangen (Rang 8), Fürth (Rang 4) Niveauranking (Status Quo): Nürnberg (Rang 25), Erlangen (Rang 2), Fürth (Rang 19) Zukunftsindex (Zukunftsfähigkeit): Nürnberg (Rang 27), Erlangen (Rang 2)	69 deutsche, kreisfreie Städt (> 100.000 Einwohner)	Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH, ImmobilienScout24, WirtschaftsWoche	www.iwkoeln.de
08/2016	regionale Armut	einheitlicher Schwellenwert für Einkommensarmut um regionale Preisniveaus bereinigt (Zahlen aus 2013)	Zu den Top 3 Regionen gehören mit (nur) 9 Prozent regionaler Armut: Landkreis Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH	www.iwkoeln.de
05/2016	Digitalisierungskompass 2016 – Digitalisierung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt	Zahl der Stellenausschreibungen im Kontext der Digitalisierung, Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den digitalisierungstreibenden Berufen und Branchen sowie die IT-Gründungsintensität	Ausgezeichnete Chancen (Hotspots) in Deutschland (5 von 5 + 1 Punkten): Erlangen Sehr gute Chancen (4 von 5 + 1 Punkten): Nürnberg, Erlangen-Höchstadt, Fürth	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Index-Gruppe, Prognos AG	Handelsblatt, www.index.de, www.prognos.com
05/2016	Zukunftsatlas	Dynamik, Standortstärke, Demografie, Arbeitsmarkt, Innovation, Wohlstand	Erlangen: Rang 6	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Index-Gruppe, Prognos AG	Handelsblatt, www.index.de, www.prognos.com
02/2016	Lebensqualität	39 Kriterien (u. a. politische, soziale, wirtschaftliche und umweltorientierte Aspekte, Gesundheit, Bildungs- und Verkehrsangebote und „persönliche Sicherheit“)	Nürnberg Gesamtranking: Rang 24 Kriterium „persönliche Sicherheit“: Rang 11	Befragung von Expatriates in 230 Großstädten weltweit	Mercer Consulting	www.mercer.de
2015	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Immobilienmarkt, Lebensqualität, Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur	Zukunftsindex 2030 (Wettbewerbspotential): Erlangen: Platz 2 Niveauranking (Status Quo): Erlangen: Platz 3		Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH, ImmobilienScout24, WirtschaftsWoche	www.iwkoeln.de
11/2015	Wachstumsdynamik	Indikatoren, wie Wertschöpfung, Bildungsabschlüsse, Innovation, Internationalität, Bevölkerungsentwicklung	Nürnberg: Platz 14	30 größten Städte Deutschlands	Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts (HWWI), Berenberg Bank	manager magazin
09/2015	öffentliche Wahrnehmung	Indikatoren, wie z. B. „bester Ruf“, Lebensqualität, Zuzugsbereitschaft, Ziel für Städtereisen	Nürnberg: Platz 7 Nach Altersgruppen: Platz 4 (18–29-Jährige), Platz 8 (30–49-Jährige), Platz 8 (ab 50-Jährige)	49 größten Städte Deutschlands + Schwerin	Brandmeyer Markenberatung, Konzept & Markt	www.brandmeyer-markenberatung.de, Nürnberger Zeitung

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

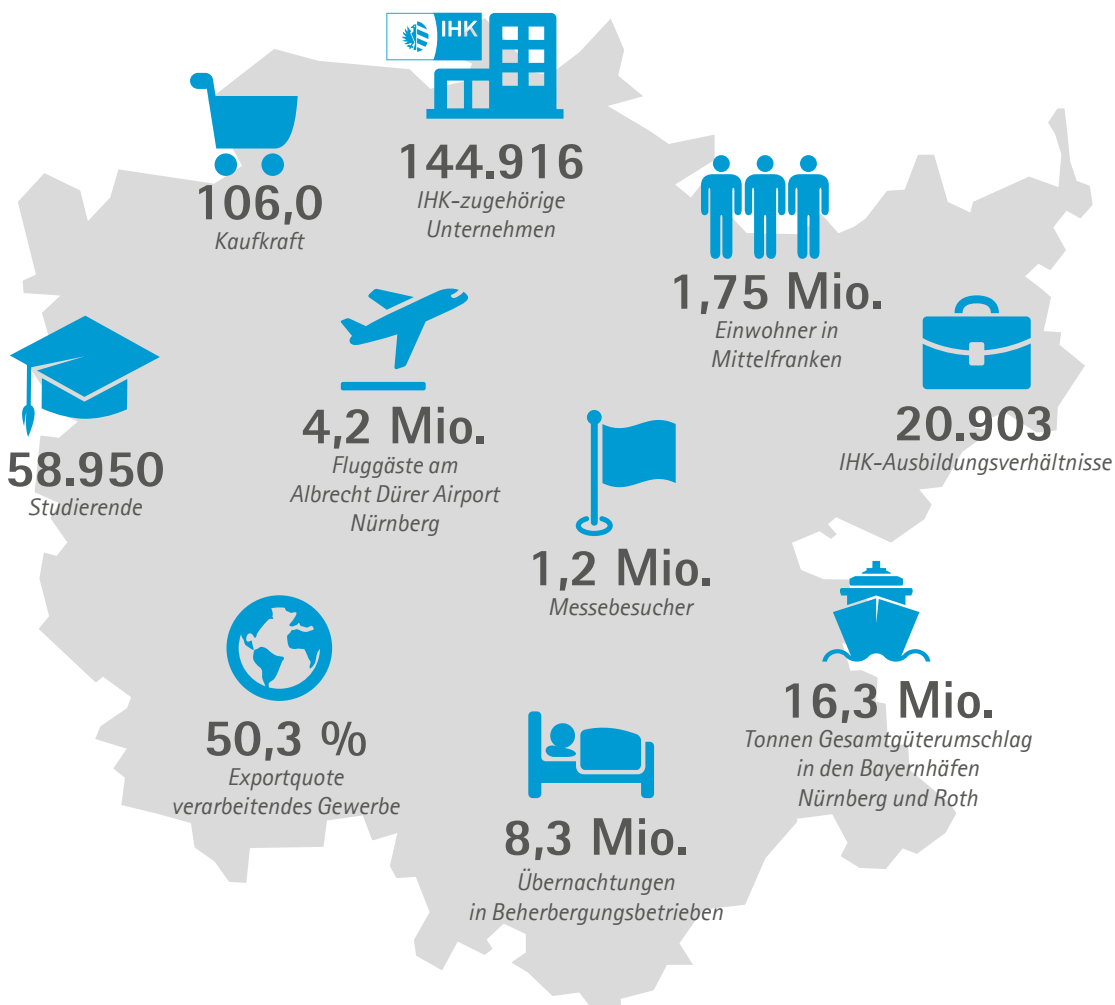
Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
09/2015	Lebensqualität	Preis-Leistungs-Verhältnis: Ermittelt aus zwei Studien von Mercer Consulting	Insgesamt: Nürnberg Platz 2 Lebensqualität: Nürnberg Platz 25	weltweit	Finanzen 100	www.nordbayern.de
03/2014	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt, Lebensqualität	Niveauranking (aktueller Platz): Erlangen-Höchstadt: Platz 2 Erlangen: Platz 3 Dynamikranking (Entwicklung der letzten 5 Jahre): Fürth: Platz 4	402 Regionen in Deutschland	Institut der deutschen Wirtschaft Köln	IW-Trends (1) 2014
02/03/2014	Wirtschaftsstandort	wirtschaftliches Potenzial, Personalwirtschaft, Kosteneffizienz, Lebensqualität, Infrastruktur und Unternehmensfreundlichkeit sowie FDI-Promotion-Strategie	Nürnberg: Platz 3 in der Kategorie Wirtschaftspotential der Top 10 Mittelgroßen europäischen Städte	europäische Städte (350.000 - 500.000 Einwohner)	Financial Times Group (Foreign- Direct-Investment- Magazin (fDi))	fDi Magazin
02/2014	Attraktivität des Immobilienstandorts	Chance-Risiko-Verhältnis: erwartete Preisentwicklung, Leerstandsquote, Wirtschaftskraft, Arbeitsmarkt und Lebensqualität am Standortes	Nürnberg: Platz 9	50 größten Städte Deutschlands	Wirtschaftswoche	Wirtschaftswoche
01/2014	Lebensqualität	Demografie / (Sozio-) Ökonomie, Einzelhandel, Standort / Immobilien	Nürnberg: Platz 7 Erlangen: Platz 15	64 wichtigsten Städte in Deutschland	Comfort-Gruppe	www.mittelbayerische.de
2014	Wirtschaftsstandort	Standortqualität, Leistungskraft, Zukunftsperspektiven	Niveauranking (Status Quo): Erlangen: Platz 2, Fürth: Platz 23 Dynamikranking (Aufsteigerregionen): Erlangen: Platz 14, Fürth: Platz 22 Nürnberg: Platz 25	69 kreisfreie Städte (> 100.000 Einwohner)	ImmobilienScout24, Wirtschaftswoche, IW Consult	Wirtschaftswoche
2014	Risiko beim Kauf von Wohnimmobilien	Scoring basiert auf Daten zu Bevölkerung, Sozioökonomie, Wohn- ungsmarkt, Miet- und Kaufpreise und Nachfrage	Nürnberg: Platz 11 (Risiko-Score: 1,18, Rating: A+)		Immobilienexperten Dr. Lübke & Kelber	Handelsblatt
12/2013	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Einkommen, Bildung, Lebensqualität	Niveauranking (aktueller Platz): Erlangen: Platz 3, Fürth: Platz 24 Nürnberg: Platz 25 Dynamikranking (Aufsteigerregionen): Erlangen: Platz 3, Fürth: Platz 17 Nürnberg: Platz 18	71 kreisfreie Städte	ImmobilienScout24, Wirtschaftswoche	Wirtschaftswoche
12/2013	Attraktivität von Immobilienmärkten	Lage am Arbeitsmarkt, Demografie, Wohlstand, Zentralität, Stabilität, Lebensqualität	Nürnberg: Platz 8	39 Städte (> 200 000 Einwohner)	DekaBank, immobilienmanager	www.dekabank.de
11/2013	Prognos Zukunftsatlas	Demografie, Wohlstand, soziale Lage, Arbeits- markt, Wettbewerb, Innovation	Erlangen: Platz 3 Nürnberg: Platz 95	402 Städte und Kreise	Handelsblatt, Prognos	Handelsblatt, Nürnberger Nachrichten
11/2013	Familienun- ternehmen in Deutschland	Beliebte Standorte	Nürnberg: Rang 8	4.500 Familienun- ternehmen mit über 50 Mio. Euro Umsatz	Institut für Mittelstands- forschung	Handelsblatt
06/2013	Wohlfühlfaktoren in Nürnberg und Fürth	Infrastruktur, Einkaufsmöglichkeiten, Umfeld, Freizeit, Kultur, u. a.	14- bis 29-Jährige: 75 % über 59-Jährige: 77 %	900 Bürger aus Nürnberg und Fürth	Initiative Markt- und Sozialforschung e.V.	Nürnberger Nachrichten
06/2013	Immobilien- nachfrage	Wohnungsgrößen, Minderung der Bevölke- rungszahl	gesteigerte Nachfrage von bis zu 20,5 %		Institut der deutschen Wirtschaft	Nürnberger Nachrichten
04/2013	Standortbedin- gungen	Fachkräfte (Akademiker- und Ingenieursdichte), Innovationsumfeld, u. a.	Mittelfranken: Rang 2 mit 73,1 Punkte	1.400 Unternehmen - pro Regierungsbezirk je 200	Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw)	Nürnberger Nachrichten
11/2012	Gründungsklima 2008 - 2011 (IT und Inter- nettechnologie)	Gründungsgeschehen in den 16 Bundesländern	Metropolregion Nürnberg: Platz 6	16 Bundesländer und 11 Metropolregionen	BITKOM/Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung ZEW	Nürnberger Nachrichten

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
09/2012	glücklich Leben in Franken	Skala: 0 (unzufrieden) bis 10 (zufrieden)	Franken: 7,10	3.900 Großstadtbe- wohner	Bernd Raffelhüschen (Ökonomieprofessor aus Freiburg), Klaus-Peter Schöppner (GF TNS Emnid)	Nürnberger Nachrichten
06/2012	„Wohlfühliland“ Deutschland	Lebensqualität der Einwohner	Nürnberg: Platz 8 Fürth: Platz 9	16 deutsche Städte und bundesweit	Initiative Markt- und Sozialforschung e.V.	Nürnberger Nachrichten, Nürnberger Zeitung, Abendzeitung
05/2012	Smart Cities Benchmark Deutschland 2012	Zukunftsfähigkeit: Verwaltung, Gebäude, Mobilität, Energie und Umwelt sowie Dienstlei- stungen für Bürger und Unternehmen	Nürnberg: Platz 9	52 größten Städte Deutschlands	IDC Central Europe GmbH	nordbayern.de, Marktspiegel, Nürnberger Zeitung
03/2012	Wirtschafts- standort	wirtschaftliches Potenzial, Personalwirt- schaft, Kosteneffizienz, Lebensqualität, Infra- struktur und Unterneh- mensfreundlichkeit sowie FDI-Promotion-Strategie	Nürnberg: unter Top 10 Wirtschaftsstrategie Platz 5 Wirtschaftspotenzial Platz 9	Standortvergleich in 223 europäischen Städten und 142 europäischen Regionen	fDi-Magazin (Foreign Direct Investment) Tochter der Financial Times	Nürnberger Zeitung

* Deutschland ist verwaltungsmäßig in 97 Raumordnungsregionen gegliedert. Dabei besteht der Regierungsbezirk Mittelfranken aus der „Industrieregion Mittelfranken“ (Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach, und Landkreise Nürnberger Land, Fürth, Erlangen-Höchstadt, Roth) sowie „Westmittelfranken“ (Stadt Ansbach, Landkreise Ansbach, Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen).

Zahlen aus der Region



Impressum

Herausgeber

IHK Nürnberg für Mittelfranken
Dr. Udo Raab | Dr. Kurt Hesse
Ulmenstraße 52
90443 Nürnberg
www.ihk-nuernberg.de

Redaktion

Janine Blacha | janine.blacha@nuernberg.ihk.de
Eva Didion | eva.didion@nuernberg.ihk.de
Ljuba Edel | ljuba.edel@nuernberg.ihk.de
Katharina Schaffer | katharina.schaffer@nuernberg.ihk.de

Grafiken

Ideenmühle
Ljuba Edel | IHK

Gestaltung und Druck

Hofmann Medien Nürnberg GmbH

Oktober 2018

